



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



**SO SCHÖN
IST DER WINTER
BEI UNS!**
Danke an alle für's
Z'sammhalten, wenn er
uns – wie heuer –
ordentlich fordert!

© photo-austria.at/Martin Huber (bitte beachten Sie den Artikel auf Seite 8)



Hauptplatz NEU
Der Bau beginnt im Frühjahr 2020
siehe Seite 2 und 3



© TVB Schladming/Dominik Steiner

Musikanten Ski-WM
Mit über 40 Musikgruppen
von 3. bis 7. April 2019



Schladminger vor den Vorhang
Mike Pircher und Josef Percht-Iurlov
siehe Seite 46



© Foto MOOM/Steiner

DIE SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Freunde unserer Stadt!

Die ersten Monate als Bürgermeisterin hatten es wahrlich in sich. Schon der Zeitpunkt meines Einstiegs war auch für mich sehr spannend und kurzfristig. Im Dezember stand ich noch zu 80% als Krankenschwester der Klinik Diakonissen zur Verfügung, hatte noch viele unaufschiebbar geplante Termine und mit der neuen Aufgabe die Hauptverantwortung für eine Stadt wie Schladming zu übernehmen, das schüttelt man ja auch nicht einfach so aus dem Ärmel.

Es war mir wichtig, Einsatzbereitschaft und Stärke zu beweisen und vor allem zu zeigen, dass ich, wenn es darauf ankommt, für die Bürgerinnen und Bürger jederzeit da bin. Ich habe die Herausforderung aus vollster Überzeugung angenommen und bin dankbar für jede Begegnung, für jede neue Erfahrung und bereit, auch hinter – möglicherweise – unpopulären Entscheidungen zu stehen, wenn es für das Allgemeinwohl langfristig von Vorteil ist. Ich wusste von Anbeginn an auf das Gemeindeteam zählen zu können und kompetente und erfahrene Mitarbeiter um mich zu haben, was sich in den darauffolgenden Wochen auch gleich eindrucksvoll unter Beweis stellen sollte.

Die Schneemassen im Jänner brachten Mensch und Maschinen an ihre Belastungsgrenzen. Gerade in solchen Situationen ist eine klare Führung und Entscheidungsfindung wichtig. Nur so kann der bestmögliche Umgang

mit einer Krisensituation gewährleistet und Schlimmeres vermieden werden. Einmal mehr bedanke ich mich bei meinem Team – allen voran Amtsleiter **Mag. Johannes Leitner** – für den außergewöhnlichen Einsatz und die kompetente Abwicklung.

In welcher Form auch immer man mit dieser Wittersituation konfrontiert war: Lawinenkommission, Winterdienst, Team Bauhof, Rathaus, Blaulichtorganisationen, den Bürgerinnen und Bürgern – allen, die im Einsatz waren oder durch ihr Verständnis zum gemeinsamen Gelingen beigetragen haben, gebührt Dank.

Ein beruhigendes Gefühl, das noch mehr motiviert, mich für Schladming als Bürgermeisterin einzusetzen!

■ Straßensanierungen und Ausbesserungs- arbeiten

Nun da sich der Schnee zurückzieht, kommen auf den Straßen die unschönen Spuren dieses intensiven Winters zum Vorschein. Zwar wurde der Einsatz von Streusalz verringert, jedoch haben die erforderlichen Schneearbeiten das Ihre dazu beigetragen, dass wir nun in Sachen Ausbesserungsarbeiten besonders gefordert sind. Ich bitte um Verständnis, dass wir nicht alle Straßenprobleme auf einmal lösen können. Unsere Bauamtsleiterin **Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm** geht in ihrem Bericht auf Seite 26 genauer auf die weitere Vorgehensweise ein.

■ Volksbefragung für den Kranken- hauserhalt

Die Klinik Diakonissen Schladming nimmt als mein langjähriger Arbeitgeber einen besonderen Stellenwert in meinem Leben ein, und auch als medizinischer Versorgungsbereich für unsere Bevölkerung und Gäste ist die Klinik nicht wegzudenken.

Die Bekanntgabe, dass im Bezirk Liezen ein Leitspital gebaut werden soll, hat sehr viele Emotionen hervorgerufen und

durch die **Bürgerinitiative BISS** wird fast täglich darüber berichtet.

Es ist mir ein Anliegen, unserer Bevölkerung die bestmögliche Versorgung anbieten zu können. Die Verbindung zwischen Landesregierung und Klinik Diakonissen ist für mich eine sehr wertvolle und eine der wichtigsten zu diesem Thema. Eine gute Gesprächsbasis zur Landesregierung und Diakonie Schladming ist damit unabdingbar, um dies auch künftig gewährleisten zu können.

Die Gründe für die Errichtung eines Leitspitals sind vielfältig und fachlich komplex, und natürlich wäre es das Schönste, darüber nicht diskutieren zu müssen. Mit der Thematik, dass ein Leitspital im Bereich Stainach/Trautenfels kommen wird, hat sich bereits unser Bürgermeister a.D. Jürgen Winter auseinandergesetzt und sehr intensiv an Lösungen für Schladming gearbeitet.

Wir Schladminger dürfen davon ausgehen, dass der heimischen Bevölkerung und unseren Gästen am Standort Schladming – dank der guten Kooperation mit der Diakonie – weiterhin eine ambulante Versorgung, 24 Stunden pro Tag, über die gesamte Woche gewährleistet bleibt und darüber hinaus zumindest eine orthopädische/traumatologische (unfallchirurgische) Einheit, eine Dialysestation, eine Primärversorgungseinheit mit Allgemeinmedizinern und ein Facharztzentrum zur Verfügung stehen wird. Es gilt für mich als oberste Priorität, weiterhin die bestmögliche medizinische Versorgung für unsere heimische Bevölkerung zu sichern.

Nun wird am **Sonntag, den 7. April 2019 eine Volksbefragung durchgeführt**, zu der die gesamte Bevölkerung des Bezirks Liezen ihre Meinung artikulieren kann.

■ Hauptplatz neu

Das Thema „Hauptplatz“ ist in den letzten Jahren immer akuter geworden. Nicht nur am „Fleckerlteppich“ bei der Pflasterung ist offensichtlich, dass er in die Jahre gekommen ist. Eine Projektgruppe rund um **Manfred Breitfuß** widmet sich schon seit Monaten diesem Thema und hat sich vergleichbare Städte und deren Lösungen angeschaut und präsentieren lassen. Neben der optischen Gestaltung sollen natürlich die technischen und digitalen Möglichkeiten für die Multifunktionalität bestmöglich berücksichtigt werden. Der Baubeginn wurde nun mit Frühjahr 2020 anberaumt.

Mir ist die Einbindung der angrenzenden Liegenschaftsbesitzer ein großes Anliegen. Für Anregungen, Beschwerden und Informationen wird es monatliche Sprechstunden für die Anrainer und Geschäftsbetreiber geben, damit die Bedürfnisse noch in die Planungsphase einfließen können.

Nach Fertigstellung der ersten Entwürfe wird die Schladminger Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerversammlung über die Gestaltung und den Bauzeitplan informiert.

Ich ersuche schon jetzt um Verständnis, dass es während der Bauphase zu Einschränkungen und Behinderungen kommen kann. Wir sind jedoch bestrebt,



Mögliche Pflastervarianten für den Hauptplatz können schon zwischen Café Niederl und der WM-Passage begutachtet werden.



Bürgermeisterin Elisabeth Krammel freut sich: Mit Baubeginn im Frühjahr 2020 soll der **Schladminger Hauptplatz erneuert** werden.

einen reibungslosen geschäftlichen Ablauf bestmöglich zu gewährleisten. Exakte Planungen sind die wichtigsten Voraussetzungen, um die einzelnen Abläufe im Bauprozess gut koordinieren zu können. Die Wertschöpfung für die Wirtschaft und der Nutzen für alle Besucher werden in Zukunft sicher positiv spürbar. Die Neugestaltung ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung von Schladming und ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität für die heimische Bevölkerung und die Besucher unserer schönen Stadt.

Der neue Schladminger Hauptplatz soll nicht nur das Kommunikationszentrum für die Region sein, sondern auch der Platz „Wo man sich trifft“.

Die Renovierungskosten sind im heurigen und nächstjährigen Budget berücksichtigt.

■ Es geht nur miteinander

Die warme Jahreszeit naht und damit verbunden auch wiederum die vielseitige Nutzung unserer heimischen Bergwelt. Viele Interessensgruppen beanspruchen dieselben Räume und treten daher zwangsweise in Konkurrenz. Die Motive der diversen Gruppen sind unter-

schiedlich. Der Bogen spannt sich zwischen dem vermeintlichen Recht jedes Einzelnen, seinen Sport in der freien Natur ausüben zu können, der Forderung nach Ruhezonen für die Wildtiere, der Meinung, dass die Jagd gesellschaftlich nicht ausreichend akzeptiert wird sowie dem Recht, dass das Eigentum an Grund und Boden zu akzeptieren ist. Letztlich muss es jedoch ein Anliegen sein, unbeeinträchtigte Lebensräume und somit auch Rückzugsgebiete für Wildtiere zu erhalten.

Als Bürgermeisterin unserer Bergstadt ist es mir ein Anliegen, alle Interessensgruppen an einem Tisch zu bringen und die vielschichtigen Interessen wahrnehmen und diskutieren zu können.

Ziel muss es sein, eine gezielte und möglichst konfliktfreie Nutzung unserer wunderschönen Bergwelt zu gewährleisten – sowohl durch die einheimische Bevölkerung als auch durch die Touristen, die unsere Region besuchen und hier Erholung und Entspannung suchen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – ich wünsche Euch ein schönes Frühjahr und frohe Ostern!

**Eure Elisabeth Krammel,
Bürgermeisterin**

Die Seite der Bürgermeisterin	2–3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4–6
Impressum	22

■ Wirtschaft, Kultur & Sport

Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH	7
Fotografen-Netzwerk Photo Austria; <i>congress</i> Schladming	8
Reiteralm Bergbahnen	9
Tourismusverband Schladming	10–11
Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos	11
Frühlingsskilauf auf der Planai	12
Freiwillige Feuerwehr Schladming	12–13
Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl	14
Bergrettung Schladming	15
Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes	15
Eisschützenverein Schladming	16–17
Stadtkapelle Schladming	17
Tennisclub Pichl/Enns; Reitsportarena Schladming	18
Aus der Bücherei	19
Ausstellung Heribert Thaller; Klang-Film-Theater	20–21
Einige Gedanken zu Herrn Josef Kunst – ein Nachruf	21

■ Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	22
Pension Wilfried Stocker; Abfallwirtschaftsverband	23
Pension Christa Schrepff	24
Bereichsvorstellung aus der Gemeinde	24
Disziplin der Hundebesitzer; Senioren-Urlaubsaktion	25
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben	25
Aus dem Stadtbauamt	26–27
Behördensprechstunden	28
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	28–29

■ Kinder & Jugend

Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	30–32
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	33
Neue Mittelschule 1	34–35
SchladMINI: Die NMS Erzherzog Johann sagt DANKE	36–39
Aus der „Hermann Kröll“-Volksschule Schladming	38–39
Volksschule Pichl-Enns	40
Programm für die Sommerferien, Volksschule Untertal	41

■ Menschen & Ereignisse

Die Bürgermeisterin gratuliert	42–43
Aus der Klinik Diakonissen Schladming	43
Aus den Kirchen: Gottesdienste und weitere Termine	44
Dankesfeier für Pfarrer Gerhard Krömer	45
Seelsorgeraum Oberes Ennstal startete offiziell in Öblarn	45
Mike Pircher und Josef Percht lurlov im Interview	46–48
Einladung zum Salzburger Passionssingen 2019	48
Pensionistenverband Schladming-Ramsau	49
Schulsozialarbeit; Diakoniewerk Schladming	50–51
Schladminger Senioren beim Adventsingens	51
Special Olympics Delegation	52
ÖKB-Eisstockturnier in Schladming	52
Heimatverein	53
Bienenzuchtverein Schladming	54
Prof. Adolf A. Osterider – ein Nachruf	54
Einladung zur Bürgerversammlung	55
Projektstart für eine saubere Gemeinde	55
Bikertreffen „Rock the Roof“; Mid EUROPE	56



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach dem für viele Bürgerinnen und Bürger überraschenden Abgang des Bürgermeisters Jürgen Winter wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 28. November 2018 die Leitungspositionen der Stadtgemeinde vom Gemeinderat neu gewählt und die gewählten Mandatare vom Leiter der politischen Expositur Gröbming, HR Dr. Christian Sulzbacher, angelobt. Es ist mir eine große Ehre und Auszeichnung, nunmehr als 1. Vizebürgermeister unserer Bergstadt fungieren zu dürfen und in dieser Position unsere Bürgermeisterin Elisabeth Krammel bestmöglich unterstützen zu können. Meine bisherige Funktion als Finanzreferent, die ich seit dem Jahr 2005 ausübte, hat nun der langjährige und erfahrene Gemeinderat Gernot Kraiter übernommen.

Rechnungsabschluss 2018

Es liegt nunmehr der Rechnungsabschluss 2018, für den Bürgermeister Jürgen Winter und meine Person die Hauptverantwortung zu tragen hatten, vor. Der Ordentliche Haushalt (OH) der Stadtgemeinde konnte mit einem Überschuss von € 1.201.000,- abgeschlossen werden. Dieses erfreuliche Ergebnis kam in erster Linie durch sparsames und wirtschaftlich sinnvolles Agieren, durch die gute wirtschaftliche Lage sowie auch aufgrund der nach wie vor niedrigen Zins-

■ Fraktion ÖVP

situation am Kapitalmarkt zustande. Als wesentliche Einnahmen sind die Bundesertragsanteile in Höhe von € 6.693.000,- zu erwähnen. Diese Position spiegelt die erfreuliche gesamtwirtschaftliche Situation wider. Die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde schlägt mit den lukrierten Bauabgaben in Höhe von € 235.000,- zu Buche. Eine nicht zu unterschätzende Einnahme stellt auch die Lustbarkeitsabgabe in Höhe von € 152.000,- dar, zu deren Einhebung die Gemeinde verpflichtet ist. Die Einnahmen aus den Grundsteuern betragen € 1.239.000,-, an Kommunalsteuern konnten € 3.469.000,- lukriert werden. Sowohl aus den Wasser- als auch den Abwasserpositionen konnten finanzielle Mittel dem Außerordentlichen Haushalt (AOH) für weitere Investitionen in diesen Bereichen zugeführt werden.

Beträchtliche Finanzmittel wurden für die vorschulische Erziehung unserer Kinder im Bereich der Kindergärten in Schladming, Rohrmoos und Pichl aufgewendet. Als Erhalter der Schulen in unserem Gemeindegebiet (NMS 1, NMS Erzherzog Johann, Volksschulen Untertal und Pichl und Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule), die wertvolle erzieherische und kulturelle Beiträge leisten, mussten ebenfalls entsprechende Finanzmittel zur Erhaltung des laufenden Schulbetriebs aufgewendet werden. Eine erhebliche Ausgabenposition stellen auch die Pflichtbeiträge an den Sozialhilfverband Liezen in Höhe von € 2.260.000,- dar.

Im AOH wurden im Jahr 2018 bereits entsprechende Vorarbeiten (Grundkäufe und Planungen) zum Neubau des Rüst- und Vereinshauses der Freiwilligen Feuer-

wehr Untertal-Rohrmoos sowie des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl getätigt.

Weiters wurden die Kosten der Errichtung der öffentlichen WC-Anlagen am Lendplatz und am Minigolfplatz im AOH abgebildet. Für die Wasser- als auch für die Abwasserversorgung wurden zur Verbesserung und Instandhaltung der örtlichen Netze erhebliche Mittel im Bereich des AOH aufgewendet.

■ Bautätigkeiten

Im laufenden Jahr erfolgt die Errichtung des Rüsthauses in Mandling – Baubeginn Frühjahr. Der Baubeginn des Vereins- und Rüsthauses Untertal-Rohrmoos ist im Herbst dieses Jahres vorgesehen. Entwürfe und Details zu den neuen Rüsthäusern im Beitrag auf Seite 26.

Weiters finden derzeit laufende Verhandlungen mit den Siedlungsgenossenschaften „Ennstal“ und Rottenmann zur Errichtung leistbarer Wohnungen in Schladming und im Untertal ausschließlich für einheimische Familien statt. Die Siedlungsgenossenschaft „Ennstal“ wird bereits im laufenden Jahr mit der Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses beginnen.

Namens der ÖVP-Fraktion wünsche ich allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen eine erfolgreiche restliche Wintersaison sowie ein gesegnetes Osterfest.

**Alfred Brandner
1. Vizebürgermeister**



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

■ Winterdienst und Salzstreuung

Die schneereichen Tage waren für die Mitarbeiter unserer Bauhöfe eine Herausforderung. Die Schneemassen konnten aber meisterhaft bewältigt werden. Allen Mitarbeitern sei herzlich für ihren Einsatz im heurigen Winter gedankt!

Die strenge Witterung hat ihre Spuren auch auf den Straßen hinterlassen. Viele Gemeindestraßen aber auch die Landesstraßen haben stark gelitten. Die Landesstraße ins Untertal ist nun endgültig zum Sanierungsfall geworden. Der Einsatz von Tausalz verkürzt die Haltbarkeit der Straßendecke ganz wesentlich. Wurde vor einigen Jahren noch Streusalz in rauen Mengen verstreut, ist es im Verantwortungsbereich der Stadtgemeinde Schlading heuer gelungen, den Einsatz von Streusalz zu reduzieren. Aber die Reduktion sollte noch viel weiter gehen. In der Innenstadt und vielen weiteren Bereichen sollte Streusalz massiv reduziert werden und alternativ das Räumsystem verändert werden oder Split eingesetzt werden.

■ Medien reden Katastrophe herbei

Niemand wird bestreiten, dass wir heuer einen strengen und sehr schneereichen Winter hatten. Viele Gemeinden hatten aufgrund der Schneemassen auch

■ Fraktion Liste Schlading Neu

größere Probleme. Aber dass Medien dies zum Anlass nehmen, hier eine Katastrophe herbeizureden, hat vielen Betrieben auch wirtschaftlich geschadet.

■ Frühlingsbeginn

Ein schneereicher und eisiger Winter ist vorbei, der Frühling steht vor der Tür. Sowohl draußen als auch in der Gemeindestube herrscht Tauwetter. Heuer werden weitere wichtige Maßnahmen der Gemeinde zur Umsetzung kommen. Für das neue Feuerwehrgebäude in Mandling werden die Auftragsvergaben dieser Tage erfolgen, die Baumaßnahmen werden demnächst beginnen. Für die neue Heimstätte der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos und das Vereinshaus im Untertal sind noch einige Verträge abzuschließen, bevor die Baumaßnahmen ausgeschrieben werden. Ein Teil der baulichen Maßnahmen soll heuer noch umgesetzt werden.

■ Leistbares Wohnen

Man kann es gar nicht oft genug wiederholen: Eine wachsende Gemeinde wie Schlading benötigt mehr günstige Wohnungen für Einheimische, für Familien, für Arbeitskräfte. Die Gemeindewohnungen sind stark nachgefragt, es gibt lange Wartezeiten. Ein gutes Angebot an günstigen Wohnungen ist auch wichtig, um junge Menschen oder Familien in der Gemeinde zu halten. Bei geförderten Wohnungen muss zukünftig sichergestellt sein, dass diese Wohnungen dauerhaft als Mietwohnungen zur Verfügung stehen.

■ Gesundheitsversorgung

Viel wird diskutiert und gestritten wegen der Spitalspläne des Landes. Viele Menschen und auch die Stadtgemeinde Schlading haben sich massiv für den Erhalt unseres Krankenhauses in Schlading eingesetzt. Im Vorfeld dieser grundlegenden Veränderung der Spitalsstandorte soll nun beim Ärztezentrum beim Schwimmbad noch zusätzlich ein Primär-

versorgungszentrum errichtet werden. Wenn der Betrieb des Schladinger Krankenhauses aufgrund des neuen Leitspitals in einigen Jahren reduziert werden soll, könnte doch um viel weniger Geld das Primärversorgungszentrum als Ergänzung zu einer Unfallabteilung und Ambulanz im Schladinger Krankenhaus eingerichtet werden.

Ebenso wichtig wie eine gute ärztliche Versorgung im Ort ist die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Notarzt-Systems. Die Versorgung von Menschen in akuten Notfällen ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Die Sicherstellung der Rahmenbedingungen für ein Notarztsystem, welches auch dauerhaft funktioniert, ist vordringliche Aufgabe der Politik.

■ Wilde Wasser

Die Umbauarbeiten und Sanierungen an der Hängebrücke konnten abgeschlossen werden. Das erfolgreiche und beliebte Ausflugsziel Wilde Wasser im Untertal steht heuer wieder zur Verfügung.

Der starke Autoverkehr ist für die Anrainer eine immer größere Belastung, daher wurde in den letzten Jahren auch die Busfrequenz durch die Planai-Hochwurzen-Bahnen gesteigert. Die Gebühr für die Einfahrt wurde heuer erhöht und ist im Bonussystem für die Sommercard – der Eintritt mit Busanreise ist für die Gäste mit Sommercard kostenlos. Die Preiserhöhung für das Pkw-Ticket soll den Umstieg vom Auto auf den Bus für unsere Gäste zumindest ein klein wenig attraktiver machen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schlading, Rohrmoos und Pichl, die Gemeinderäte der „Liste Schlading Neu“ wünschen euch einen schönen Frühling und eine erfolgreiche Sommersaison!

**Euer Hermann Trinker
2. Vizebürgermeister**

Fraktion Freiheitliche und Unabhängige



Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Der Winter geht dem Ende zu und es können alle Tourismusbetriebe aufgrund des frühen, schneereichen Starts im Dezember auf eine gute Saison 2018/2019 zurückblicken.

Schneeräumung

Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde, der Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die für uns zur Bewältigung der

Schneemassen im Einsatz waren!

Volksbefragung Schließung Krankenhaus

Am 7. April sind wir aufgerufen, unsere Meinung zum geplanten Zentralkrankenhaus in einer offiziellen Volksbefragung kundzutun.

Von Anfang an wurde die Diskussion um die Krankenhausschließungen im gesamten Bezirk nicht ehrlich geführt. Immer wieder heißt es, dass das medizinische Angebot nicht verringert werden soll. Im „Regionalen Strukturplan Gesundheit Steiermark 2025“ der steiermärkischen Landesregierung ist jedoch klar festgehalten, dass allein für Schladming eine Reduktion von 34% auf 94 Betten bis 2020 eingeplant ist. Im Endeffekt soll die Anzahl der Betten im Zentralkrankenhaus auf die Hälfte sinken.

Gerade der heurige Winter hat uns gezeigt, wie wichtig aber eine dezentrale medizini-

sche Versorgung mit kurzen Wegen ist. Durch die Schaffung eines Zentralkrankenhauses wird die medizinische Versorgung nicht verbessert, es wird weiterhin keine Station für Kinder und Jugendliche geben.

Auch die Finanzierung der Errichtung des Zentralkrankenhauses ist unklar und keinesfalls gesichert.

Um die medizinische Versorgung aufrechtzuerhalten, sollen Notfallzentren gebaut werden, die aber bei weitem nicht die Ausstattung und Versorgungsmöglichkeiten eines Krankenhauses besitzen.

Daher hat der Schladminger Gemeinderat im Jahr 2016 einstimmig auf Antrag der damaligen Vizebürgermeisterin und heutigen Bürgermeisterin Elisabeth Krammel die Landesregierung aufgefordert, dass der „Standort Klinik Diakonissen Schladming mit all seinen medizinischen Bereichen uneingeschränkt erhalten bleibt“.

Nun haben wir alle die Möglichkeit in der Volksbefragung

genau dies einzufordern und die lokale Politik an ihre Worte von damals zu erinnern.

Daher: Beteiligen Sie sich an der Volksbefragung und beziehen Sie klar Stellung.

Wir wünschen der Bevölkerung einen schönen Frühling/Sommer 2019!

Ihre Freiheitlichen und Unabhängigen

**Alexander Stocker
Dr. Hans-Moritz Pott**



TOM Foto Design

Fraktion SPÖ

Liebe Schladmingerinnen! Liebe Schladminger!



© Thomas Kaserer

Der Winter neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für den Sommer laufen auf Hochtouren. Nach diesem schneereichen Winter freut sich auch jeder schon auf das Frühjahr.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Fleißigen bedanken, die fast Tag und Nacht bemüht waren, um Schladming schneefrei zu machen.

*

Wenn man sich die Termine für den Sommer so ansieht, bemerkt man, dass Schladming sich immer mehr auf Großevents spezialisiert. Der Som-

merurlaub erfreut sich immer größerer Beliebtheit und somit haben wir auch die Arbeitsplätze im Sommer, die wir so dringend benötigen.

Um gutes Personal für unsere Gastronomiebetriebe zu finden, benötigen wir Ganzjahresbetriebe und leistbare Wohnungen. Denn viele würden gerne sesshaft in Schladming werden. Auch unsere Bürgerinnen und Bürger benötigen dringend leistbare Wohnungen. Wäre doch eine tolle Idee, nicht nur für gut betuchte und involvierte Personen niedrigere Preise für Wohnungen zu verlangen.

*

Nur noch ein Jahr und der Schladminger Gemeinderat/

Bürgermeister wird neu gewählt. Hier habe ich noch keine Ahnung, ob es eine Liste der SPÖ geben wird. Dies wird sich in den nächsten Wochen klären. Es wäre jedoch sehr schade, sollten wir hier nicht ein paar Mitbürgerinnen und -bürger finden, die für die Schladminger SPÖ kandidieren und im Gemeinderat mitwirken wollen.

Ich möchte Interessierte bitten, sich bei mir zu melden, um für die nächsten Wahlen gestärkt antreten zu können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein wunderbares Frühjahr.

Euer GR Michael Bazala

Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH

Neuer Obmann für die Region und
Sommercard geht in die 13. Saison

Neuer Obmann für die Region Schladming-Dachstein

Eine ehrenvolle Aufgabe, welche viel Einsatz, Engagement und vor allem viel Zeit abverlangt: Diese ehrenamtliche Aufgabe durfte **Helmut Schrempf** (Breilerhof) die letzten Jahre als Obmann der Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH übernehmen. Nach 13 Jahren legt der jahrelange Obmann sein Amt zurück. Im Rahmen der Beiratssitzung wurde im Dezember **Siegfried Keinprecht** als neuer Vorsitzender gewählt. Helmut Schrempf übergab dem neu gewählten Obmann symbolisch einen vollgepackten Rucksack, nicht voller Probleme, sondern vielmehr voller Aufgaben, welche in Zukunft auf den Hotelier (Almwelt Austria) zukommen werden und wünschte ihm viel Erfolg für sein neues Amt.

Mit Siegfried Keinprecht hat die Region einen weiteren Obmann gewonnen, der mit hundertprozentigem Einsatz die Region vertreten und die anstehenden

Aufgaben erfüllen wird. „Die Zusammenarbeit in der Region mit den Tourismusverbänden, aber auch zwischen Landwirtschaft und Tourismus, Gemeinden, Bergbahnen und allen touristischen Leistungsträgern liegt mir besonders am Herzen und ist in unserer heutigen schnelllebigen Zeit auch notwendig. Ich freue mich auf die spannende Zeit als Obmann der Region Schladming-Dachstein und möchte die Aufgaben genauso gewissenhaft wie mein Vorgänger erfüllen.“, so der neu gewählte Obmann Siegfried Keinprecht.

Schladming-Dachstein Sommercard geht in die dreizehnte Saison

Seit ihrer Einführung im Jahr 2007 hat die beliebte Gästekarte ein enormes Wachstum hingelegt. Waren es im ersten Jahr noch 450 Vermieter, die die Sommercard angeboten haben, so hat sich diese Zahl 2018 auf über 1150 Vermieter vervielfacht. Inzwischen ist die Sommercard für acht von zehn Sommergästen der Region buchungsentscheidend. Dabei ist die Karte nicht nur bei den vielen Urlaubsgästen, die Schladming-Dachstein Jahr für Jahr besuchen, beliebt. Durch einen attraktiven Vorverkaufspreis für alle Altersklassen schätzen auch immer mehr Einheimische die Sommercard und ihre Vorteile. 2009 wurden 73 Saisonkarten verkauft. Im letzten Jahr waren es 1813

Karten, 243 Kleinkinder haben eine Gratis-Saisonkarte erhalten.

Der **Saisonkartenvorverkauf** startet heuer am 2. Mai im Schladming-Dachstein-Büro. Bis 8. Juni können die Karten zum vergünstigten Vorverkaufspreis bezogen werden. Alle Preise im Überblick:

PREISE SOMMERCARD	Vorverkauf (2.5.-8.6.2019)	Normalpreis
Erwachsene	€ 169,-	€ 225,-
Kinder (2004-2013)	€ 93,-	€ 130,-
NEU: Jugend (2001-2003)	€ 139,-	€ 199,-

Für Einwohner der Stadt Schladming gibt es von der Stadtgemeinde wieder einen Zuschuss (siehe Seite 11).

Die **Sommercardsaison 2019** startet am **29. Mai 2019** und endet am **13. Oktober 2019**. Das Leistungsangebot wurde auch für die kommende Saison erweitert: Heuer werden erstmals die Hauser Kaibling 8er-Gondel und die Quattralpina an vier Tagen pro Woche alle Kartenbesitzer zum Gipfel bringen. Der Preunegg Jet auf der Reiteralm erweitert die Betriebstage in der Ferienzeit und ist dann Montag, Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag in Betrieb. Aufgrund des Umbaus der Planai Hauptbahn ist die Gondel Planai West täglich in Betrieb. Zusätzlich gibt es ein Bikeshuttle für den Ennsradweg von Flachauwinkel bis Admont. Das Hallenbad Ramsau wird heuer umgebaut und bleibt daher geschlossen – ab 2020 zählt das Hallenbad wieder zum Sommercard-Leistungsangebot.

Bei Fragen zur Sommercard oder anderen Themen, kannst Du Dich jederzeit an uns wenden.

*Wir sind für Dich da.
Dein Schladming-Dachstein Team*



Bild: Calia Carolin Lang

Helmut Schrempf bei der symbolischen Übergabe an den neuen Obmann der Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH **Siegfried Keinprecht**.



Fotografen-Netzwerk Photo Austria wächst

Seit mehr als einem Jahrzehnt unterstützt das Fotografen-Netzwerk Photo Austria die heimische Tourismuswirtschaft mit einer umfangreichen Online-Bilddatenbank.



Das Photo-Austria-Team (v.l.): Martin Huber, Christoph Huber, Hans-Peter Steiner, Christine Höflehner, Hans Simonlehner, Herbert Raffalt.

Deren Schwerpunkt liegt auf Motiven aus dem Herzen Österreichs, aus der Region zwischen Dachstein und Tauern. **Christine Höflehner, Martin Huber, Herbert Raffalt, Hans Simonlehner** und **Hans-Peter Steiner** haben mit Jahresbeginn 2019 Verstärkung bekommen: **Christoph Huber** aus St. Martin am Grimming macht das Berufsfotografen-Quintett zu einem -Sextett und freut sich: „Zum einen gefällt mir die Philosophie von Photo Austria, durch das Bündeln fotografischer

Stärken für ein breites Bilderangebot in hoher Qualität zu sorgen. Zum anderen macht es Spaß in einem starken Netzwerk zu arbeiten und damit Mehrwert für Kunden zu schaffen.“

Christoph Huber hat sich in der Region durch zahlreiche Fotoprojekte einen guten Namen gemacht – im Vorjahr zum Beispiel mit exzellenten Bildern von den Öblarner Festspielen.

Photo Austria online:
www.photo-austria.at

congress Schladming

Ein wichtiger Partner für den Tourismus

Mit rund 40.000 generierten Nächti- gungen trägt der congress Schladming wesentlich zur Verbesserung der Betten-Auslastung aber auch zur Steigerung der gesamten wirtschaftlichen Wertschöpfung in unserer Region bei.

Speziell die Zwischensaisonen in der Hotellerie können mit mehrtägigen Ver-

anstaltungen perfekt überbrückt werden. Aber auch der Handel und die örtliche Gastronomie profitieren vom Veranstaltun- und Kongresstourismus. Sie sind aber natürlich auch wichtige Angebots-Partner für den congress.

Durch die laufenden Investitionen in den letzten Jahren, in Technik und Equip-

ment etc., entwickelte sich der congress Schladming zu einem der modernsten Veranstaltungszentren Österreichs. Immer wieder führen wir Delegationen von anderen Veranstaltungszentren, aus der Wirtschaft oder aus der Politik durch unser Haus und betonen mit Stolz unser Motto „**Veranstaltungen liegen in unserer Natur**“, so **Manfred Breitfuß**, Geschäftsführer des congress Schladming.

Nachfolgend eine Auflistung der größeren Veranstaltungen von April bis Juni 2019.

EVENTKALENDER CONGRESS SCHLADMING – APRIL BIS JUNI 2019

April 2019

- 2. April: English Theatre. ~ 300 Teilnehmer.
- 3. bis 4. April: Arjo Fortbildungsveranstaltung. ~ 250 Teilnehmer.
- 6. April: Seminar. ~ 120 Teilnehmer.
- 11. bis 12. April: Österreichische Gießerei-Tagung. ~ 250 Teilnehmer.
- 13. April: Tombola der FF Schladming. ÖFFENTLICH.
- 26. bis 27. April: Jahrestagung 1A Installateure. ~ 420 Teilnehmer.

Mai 2019

- 4. bis 5. Mai: Schladminger Jugendtag 2019.

- 9. Mai: Firmenevent. ~ 300 Teilnehmer.
- 10. Mai: Herbert Pixner Konzert. ÖFFENTLICH.
- 14. Mai: Brillenpräsentation Optik Tieber. ÖFFENTLICH.
- 16. bis 17. Mai: EFM Jahreskongress. ~ 320 Teilnehmer.
- 20. Mai: Konzert der Musikschule Schladming.
- 20. bis 21. Mai: Veranstaltung der Vereinigung der Backbranche Österreich. ~ 120 Teilnehmer.
- 21. Mai: Vollversammlung.
- 24. Mai: Wunschkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. ÖFFENTLICH.

- 25. Mai: Generalversammlung und Gala. ~ 240 Teilnehmer.
- 30. Mai bis 1. Juni: Jahrestagung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft. ~ 240 Teilnehmer.

Juni 2019

- 3. bis 4. Juni: Seminar. ~ 90 Teilnehmer.
- 6. bis 9. Juni: Alpentour Trophy.
- 14. bis 15. Juni: Nephrologie Symposium. ~ 60 Teilnehmer.
- 24. bis 25. Juni: Firmenveranstaltungen. Insgesamt ~ 120 Teilnehmer.
- 28. Juni: Xund und DU Jugendgesundheitskonferenz. ~ 500 Teilnehmer.

Reiteralm Bergbahnen

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und informieren aktuell von den Reiteralm Bergbahnen.

Wintersaison

Am 28. November 2018 wurde bei sehr guten Bedingungen die Wintersaison gestartet.

Erwähnt seien einerseits die begeisterten Skigäste, die zahlreichen Sonnentage im Februar, der viele Naturschnee, die gut besuchten Veranstaltungen – andererseits die große Herausforderung mit den massiven Schneefällen im Jänner.

Wir möchten hier nochmals die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Partnern, die uns in dieser fordernden Zeit unterstützt haben, herzlich bedanken.

Gemeinsam mit Partnern wurden zahlreiche erfolgreiche **Marketing-Kooperationen** initiiert, erwähnt sei hier beispielsweise die Zusammenarbeit mit Gigasport Graz – dort wurde im Bereich des

Paradeishofs eine neue Reiteralm-Gondelkabine aufgestellt.

Steiermarkweit ist die erste und einzige Pistengerätefahrerin, **Lisa Bachler**, auf der Reiteralm im Einsatz. Seit diesem Winter verstärkt sie das Pistengeräte-Team der Reiteralm. Die gelernte Seilbahntechnikerin bedient mit viel Feingefühl einen Kässbohrer 600 Polar und ist mitverantwortlich für die perfekt präparierten Pisten der Reiteralm Bergbahnen.

Wir dürfen heuer unsere Gäste auf der Reiteralm bis 22. April 2019 mit unserem Angebot begeistern, unser zweiter Skiberg – die Fageralm – beendet am 31. März die Skisaison.

Sommer auf der Reiteralm

Die Sommersaison startet mit Betrieb des **Preunegg Jets** am 31. Mai 2019. Jeden Dienstag, Freitag und Sonntag ab 8.45 Uhr ist die Gondelbahn in der Vor- und Nachsaison im Einsatz.



Im Bild der sogenannte „Gassl Trail“ – ein herrlicher Trail mit einzigartigen Panoramablicken – er beginnt bei der Bergstation 6er-Sesselbahn.

In der Hauptsaison, zwischen 1. Juli und 15. September, ist der Preunegg Jet heuer neu an fünf Tagen in Betrieb: jeden Freitag, Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag. Wie gehabt, ist der Preunegg Jet ein Sommercard-Partner.

Biken auf der Reiteralm

Das Bike-Angebot für den kommenden Sommer wird wesentlich erweitert. Rund **15 Kilometer neue Trails** stehen zur Verfügung. Die Trails werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten – speziell abgestimmt für Kinder und Familien.

Bei der Talstation Preunegg Jet wird eine **Verleih- und Servicestation** angebo-

ten, damit unserer Gäste mit Top-Equipment unterwegs sein können.

Reiteralm Junior Trails

Dieser Kidspark mit den vier Lines hat im Vorjahr bereits sehr viele Kinder und Jugendliche begeistert. Neu ist, dass ab heuer die Reiteralm Junior Trails als Bonuspartner der Sommercard aufgenommen wurden.

In diesem Sinne dürfen wir noch ein erfolgreiches Saisonfinale mit vielen unvergesslichen Bergerlebnissen auf der Reiteralm wünschen.

Mag. Daniel Berchthaller
Geschäftsführer der
Reiteralm Bergbahnen



Die breiten Pisten der Reiteralm werden von den Gästen immer wieder besonders lobenswert erwähnt.



In Kooperation mit Gigasport wurde in Graz eine neue Reiteralm-Gondelkabine aufgestellt.



Das ÖSV-Slalom-Team mit GF Berchthaller – bereits Mitte November 2018 wurde das professionelle Training der Skistars gestartet.

Bilder: Reiteralm Bergbahnen

Tourismusverband Schladming

OSTERfamilienspiel | Sommervorschau: AKTIV mit dem Tourismusverband | Infos für Landwirte

OSTERfamilienspiel Schladming

Tradition zum Ende der Wintersaison hat in Schladming, Rohrmoos und Pichl das OSTERfamilienspiel, das gemeinsam vom Tourismusverband, den Bergbahnen Planai-Hochwurzen und Reiteralm mit weiteren Partnern durchgeführt wird.

Das abwechslungsreiche Familienprogramm mit zahlreichen Aktivitäten rund ums Osterfest begeistert vor allem die Kinder und ist auch bei Einheimischen ein beliebtes Aktivprogramm zum Ende der Wintersaison.

In der gesamten Osterwoche findet ein **Malwettbewerb** statt, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Weitere Höhepunkte sind das **Familienfest** mit Kinderprogramm auf der Planai, das **Osterkinderfest** in der Waldhäuslalm, das **Osterfamilienspiel** im Kinderland auf der Reiteralm und natürlich die **Osterspiele** am Hauptplatz in Schladming.

Einige Programmpunkte legen auch wieder Wert darauf, Einheimischen und Gästen die Wirtschaftsbetriebe näherzubringen, wie beispielsweise der „*Blick hinter die Kulissen eines Skibergeres*“ beim **Almtag** auf der Wieslechalm auf der Planai.

Auch der höchste Punkt der Steiermark ist mit dem „**Dachstein Familien-**

Tag“ wieder mit vertreten, und nicht fehlen darf zu Ostern natürlich die eine oder andere Osternestsuche – unter anderem bei der Kinder-Schatzsuche auf der Reiteralm.

Alle Infos und das detaillierte Programm findest Du im Programmheft „OSTERfamilienspiel“ und online unter www.schladming.com

Sommervorschau: AKTIV mit dem Tourismusverband

Im Sommer bietet der Tourismusverband Schladming – gemeinsam mit seinen Partnern – wieder ein tolles Aktivprogramm für Kinder, Familien und Wanderer, wobei es auch einige Neuerungen gibt.

FamilienJOKER. Der FamilienJOKER ist das Angebot des Tourismusverbandes Schladming speziell für Kinder und Familien.

Das wöchentliche Programm **startet mit 29. Mai** und bietet jede Menge Spaß und Action: Ponyreiten, Bogenschießen, Schnupperklettern, Kinderfest, Abenteuerwanderung, Kindertischlerei, Kinderatelier und noch vieles mehr. Viele der Programmpunkte werden zudem auch bei Schlechtwetter durchgeführt! NEU ist dieses Jahr, dass **auch in den ersten**

beiden Oktoberwochen ein Familien-JOKER-Programm stattfindet, um – speziell unseren deutschen Gästen, die hier Herbstferien haben – ein tolles Familienprogramm zu bieten.

www.schladming-dachstein.at/familienpass

BergAKTIV Wanderprogramm. Ab 27. Mai bietet der Tourismusverband Schladming wöchentlich vier geführte Wanderungen an.

Dabei stehen jede Woche eine einfache Einführungswanderung entlang der Wasserwege Wilde Wasser, die Familien-Abenteuerwanderung zum malerischen Duisitzkarsee und – angepasst an die Jahreszeit – jeweils zwei längere Touren in den Schladminger Tauern oder im Dachsteingebiet auf dem Programm.

NEU im Programm sind heuer Wanderungen, wo wir die **Ausgangspunkte mittels Taxi-Transfer** erreichen. So kannst Du auch etwas weniger begangene Routen gemeinsam mit unserem Wanderführer erkunden.

Neben den geführten Wanderungen gibt es jeweils Mittwoch und Freitag natürlich auch wieder die beliebten und spannenden Führungen im Bromiesentollen im Rohrmooser Obertal. Außerdem bieten unsere Bergführer ein umfangreiches wöchentliches Programm mit



Osternestsuche im Rahmen des OSTERfamilienspiels.



Ein abwechslungsreiches Berg- und Wanderprogramm bieten der Tourismusverband Schladming und seine Partner.

Bilder: TVB Schladming (photo-austrija.at/Christine Höflehner)

Feuerwehr Untertal-Rohrmoos setzt auf Jugendarbeit

Zurzeit sind 16 Burschen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren dabei.

In den Semesterferien ging Jugendbeauftragter **Mario Knauß** wie jedes Jahr mit seinen Burschen Nachtrodeln auf die Hochwurzen. Natürlich gehört dazu auch das Ripperl-essen auf der Hochwurzenhütte.



Klettertouren, Klettersteig-Begehungen und Bergtouren.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass Du als **einheimischer Mitwanderer und Bergfex** herzlich eingeladen bist, am BergAKTIV-Programm teilzunehmen.

Sommercard-Saisonkarte. Eine tolle Möglichkeit an den Aktivprogrammen sogar kostenlos teilzunehmen, ist natürlich die Sommercard!

Diese gibt es bis zum 8. Juni wieder zum Vorverkaufspreis von € 169,- für Erwachsene; € 139,- für Jugendliche (Jahrgänge 2001–2003) und € 93,- für Kinder (Jahrgänge 2004–2013).

Außerdem unterstützt die Stadtgemeinde Schladming wieder den Kauf für ihre Gemeindebürger mit einem Betrag von €30,- (Erwachsene) und **NEU** Jugendliche (Jahrgang 2001–2003) €23,- bzw. € 15,- (Kinder).

Detaillierte Informationen zu den Aktivprogrammen findest Du in den jeweiligen Broschüren, erhältlich im Büro des Tourismusverband Schladming oder online unter www.schladming.com

Information für Landwirte | Steirische Freizeitpolizei

Aus gegebenem Anlass – dem erstinstanzlichen Urteil in einem Tiroler Zivilprozess bezüglich einer „Kuh-Attacke“ mit Todesfolge – möchte der Tourismusverband Schladming wieder aktuell zum Thema **Wegehaftung und Versicherungsschutz** informieren:

- Die **Freizeitpolizei des Landes Steiermark** – in welcher der Tourismusverband Schladming versichert ist –

deckt Wanderwege automatisch ab, sobald diese mittels Beschilderung des jeweiligen Wegehalters (wie beispielsweise dem Tourismusverband) ausgemacht sind. Wir empfehlen dennoch die Retournierung der vom Tourismusverband bereitgestellten Formulare mit Angabe der betroffenen Grundstücke (Schreiben aus 2017).

- Für Wege, die von alpinen Vereinen (ÖAV-Sektionen, Naturfreunde, etc.) ausgemacht sind und betreut werden, gilt sinngemäß das Gleiche.

- Im Rahmen der Freizeitpolizei Steiermark sind sowohl Grundbesitzer, Pächter, Servitutberechtigter, Gemeinden, Tourismusverbände, Vereine wie auch Wegenutzer versichert.

- Der **Angriff von Kühen/Rindern/Weidevieh** ist ebenfalls versichert.

- Auch für den Fall, dass im konkreten Schadensfall der Geschädigte (Wanderer, Radfahrer...) trotz einer gültigen Vereinbarung über eine Schad- und Klagelöschung seine Ansprüche gegen den Grundeigentümer richtet, ist Versicherungsschutz geboten und es werden alle daraus resultierenden Kosten inkl. allfälliger Kosten für die Strafverteidigung von der Versicherung übernommen.

- Die Versicherung ist auch knapp abseits des Weges gültig, d.h. beispielsweise, wenn bei Schlägerungsarbeiten ein Baum in die falsche Richtung fällt und dadurch einen Wanderer verletzt, tritt die Versicherung ein.

Umfangreiche Informationen zur Steirischen Freizeitpolizei bietet die Website des Landes Steiermark unter <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74838265/DE/>, wo eine Informa-



Kühe gehören zu jeder richtigen Alm einfach dazu.

tionsbroschüre mit den wichtigsten Fragen und Antworten, sowie auch die Polizei selbst zum Download zur Verfügung stehen. Wenn gewünscht, drucken wir diese Unterlagen auch gerne im Büro des Tourismusverbandes Schladming für dich aus.

Bei Fragen oder Unklarheiten über den zuständigen Wegehalter informiert **Gerhard Pilz** im Tourismusverband (Tel. 03687/22777-23 bzw. E-Mail: gerhard@schladming.com) gerne über Wegehalterschaft einzelner Wegabschnitte sowie auch über die Arbeitsgebiete und Wegehalterbereiche der alpinen Vereine.

Im Sinne der Landwirtschaft und des Tourismus sehen wir einer schnellstmöglichen Korrektur des – für uns nicht nachvollziehbaren – erstinstanzlichen Urteiles entgegen und sind uns sicher, dass wir vor Ort weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Landwirten und Grundbesitzern bauen können.

Frühlingsskilauf auf der Planai

Die Wintersaison neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf einen sagenhaften Winter mit spannenden Ereignissen und jeder Menge Spaß zurück.



Mit einem fulminanten Ski-Opening mit den „Toten Hosen“ und 16.000 Besuchern sind die Planai-Hochwurzen-Bahnen in die Wintersaison gestartet. Eine ganze Reihe an Veranstaltungen begleiteten die Skigäste in weiterer Folge durch die Wintersaison: der SnowRun Planai, die Planai-Classic, das Nightrace, der Antenne Schulskitag, das Bergfest Schladming mit Andrea Berg, das Wintergrillen mit Johann Lafer sowie die Musikanten Ski-WM.

Bei frühlingshaften Temperaturen, Sonnenschein und besten Pistenbedingungen

präsentiert sich die Planai zum Saisonfinale noch einmal von der besten Seite. Die letzten Schwünge können auf der Planai noch bis einschließlich Ostermontag, den 22. April 2019 gezogen werden.

Wichtige Info: Aufgrund der Neuerrichtung der Planai Hauptseilbahn erfolgt die Auffahrt auf die Planai ab 8. April über die Seilbahn Planai WEST. Busshuttles sind für Nichtskifahrer oder Anfänger eingerichtet, die Shuttles verkehren ab Planai WEST Bergstation bis zum Planaihof. Der Busshuttle ist im Skipass inkludiert.

Tombola der Freiwilligen Feuerwehr Schladming am 13. April 2019

Der 13. hat an sich keinen guten Ruf, doch dieses Jahr sollte das zumindest im April anders sein! Denn am Samstag, den 13. April 2019, findet heuer die traditionelle Feuerwehrtombola statt, bei der gut 400 Preise ausgespielt und viel Glück bringen werden.

Die Hauptpreise sind heuer wieder ein **Motorroller im Wert von €2.500,-**, ein Elektro-Bike und Schladminger Einkaufsgold. Und wie immer gibt es dazu sehr viele schöne Sachpreise und wertvolle Gutscheine zu gewinnen. Schon mit dem Kauf von einem Los zum Preis von €2,- ist man dabei und kann auf eine Tombola hoffen.

Auch das beliebte **Schätzspiel**, bei dem man Gefühl und Glück kombinieren kann, wird es 2019 geben. Die Anzahl der Löcher in einem Ölabscheider oder das Gewicht von Sandsäcken hatten wir schon, aber es wird uns auch heuer sicher wieder etwas Interessantes aus dem Feuerwehrwesen einfallen.

Der Beginn der Veranstaltung, die wie in den letzten Jahren im **congress Schladming** stattfindet, ist wie gewohnt um **19 Uhr**, der Einlass für alle Tombolafreunde beginnt um 18 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt und so steht einem gemütlichen Abend ge-



meinsam mit vielen Einheimischen und Gästen nichts mehr im Wege.

Die Tombola ist für die Freiwillige Feuerwehr eine sehr wichtige Veranstaltung zur Finanzierung von Fahrzeugen und laufenden Kosten. Der Reingewinn wird wie immer zweckgebunden für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Wir bedanken uns jetzt schon wieder bei allen Spendern für die große Unterstützung. Ohne diese Verbundenheit der Bevölkerung zur Feuerwehr wäre diese Veranstaltung nicht denkbar.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

Seit Mitte November rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 2 Unterstützungen des Roten Kreuzes bei Personenrettungen
- 3 Lifttüröffnungen
- 2 Unfälle
- 16 Fahrzeugbergungen
- 1 Türöffnung
- 1 Gefahrguteinsatz
- 2 Brandmeldealarme
- 3 Beseitigungen umgestürzter Bäume
- 2 Katastrophenhilfsdienste (Altenmarkt/St. Gallen, Ramsau)
- 3 Fehlalarme.



Mitte November wurde uns vom Landesfeuerwehrverband ein **neues Öl-Schadensfahrzeug** zur Verfügung gestellt. Es ersetzt unseren 26 Jahre alten Mercedes 310.



© Daniel Höfleher

Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Feuerwehrjugend an der **Friedenslichtaktion** und übergab es der Bevölkerung am 24. Dezember in der katholischen Kirche.

Einsätze bedingt durch die starken Schneefälle

Durch die großen Schneemengen mussten wir zu zahlreichen **Fahrzeugbergungen** und zwei **Unfällen** im Abschnitt Schladming ausrücken (siehe das Bild rechts). Darunter waren fünf Einsätze mit Bussen.



Des Weiteren mussten wir auch einige **auf Straßen gestürzte Bäume** entfernen, in Altenmarkt bei St. Gallen **schaufelten** wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren ein **Fabriksdach ab** und in der Ramsau halfen wir ebenfalls mit zahlreichen anderen Helfern die **Neuschneemengen von den Dächern zu schaufeln** und die **Schäden des Lawinenabganges zu beseitigen**.



145. Wehrversammlung

Am 19. Jänner fand unsere 145. Wehrversammlung statt. Bei dieser wurden, im Anschluss an die Berichte des Kommandos und der Fachbereichsbeauftragten, zahlreiche **Kameraden für ihre Verdienste geehrt** (siehe Bild unten).



Um unseren Senioren für ihre Leistungen in der Vergangenheit und auch bei unseren aktuellen Veranstaltungen zu danken, unternahmen wir eine **Pferdeschlittenfahrt mit gemütlicher Einkehr ins Obertal**.



© Gerald Petter

Wir unterstützten, wie jedes Jahr, das **Faschingstreiben** in Schladming.

Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl

92. Ordentliche Wehrversammlung am Freitag, den 1. März 2019

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl, HBI Johannes Habersatter und OBI Kevin Schmidt haben zur diesjährigen Ordentlichen Wehrversammlung, am Freitag, den 1. März 2019 im Hotel Taferne eingeladen.

Als Ehrengäste konnten Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat **Heinz Hartl**, Abschnittsbrandinspektor vom Abschnitt Schladming **Benjamin Schachner**, Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnitt Pongau 1 **Christian Lackner**, Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Schladming **Elisabeth Krammel**, Ehrenmitglied Altbürgermeister **Siegfried Keinprecht sen.**, Ehren-HBI **Johann Warter**, Ehren-HBI **Franz Schlager**, Ehrenlöschmeister **Gerhard Buchsteiner sen.**, Feuerwehrarzt Medizinalrat **Dr. Walter Bogensperger** sowie unsere Patinnen **Maria Warter-Geringer** und **Gilda Schmidt** begrüßt werden.

Im Jahr 2018 wurden **7718 Stunden** an Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten geleistet.

Schriftführer **Wilfried Schlager** zitierte das Protokoll der letzten Wehrversammlung. Kassier **Herbert Steiner jun.** konnte einen beeindruckenden positiven Kassenbericht vorlegen. Anschließend berichteten die Beauftragten für Funk, Atemschutz, Sanität und Grundausbildung über die zahlreichen Tätigkeiten sowie auch Übungen in ihren jeweiligen Fachbereichen. **OBI Schmidt** konnte einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht vortragen. **HBI Habersatter** referierte über das abgelaufene Feuerwehrjahr sowie über den bevorstehenden Rüsthausneubau.

Im Zuge der Wehrversammlung wurden auch unsere **zehn neuen Feuerwehrmitglieder angelobt** und in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen. Es wurden auch zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen verdienter



Mehrere Mitglieder wurden für ihre 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Kameraden vorgenommen. **Johann Spielbichler** und **Franz Schlager** wurden jeweils eine Urkunde mit dem Titel Ehrenhauptbrandinspektor überreicht. **Karl Feuchter**, **Karl Prugger**, **Franz Schlager**, **Leonhard Grünwald** und **Franz Grünwald** wurde die Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen.

Zum Abschluss der Wehrversammlung folgten die Grußworte der Ehrengäste. Diese zeigten sich allesamt beeindruckt ob der Leistungen der FF Mandling-Pichl. Mit dem Dank an alle Mitglieder für die geleisteten Tätigkeiten und der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit schloss HBI Johannes Habersatter die Wehrversammlung.



Überreichung der Ehrenurkunden an **Johann Spielbichler** (linkes Bild) und **Franz Schlager**.

■ Bergrettung Schladming

Der „Landy“ leistet für die vielen Einsätze der Bergrettung Schladming gute Dienste.

Mit Hilfe von anderen Rettungskräften, wie Rotes Kreuz und ÖAMTC Hubschrauber, sind wir stets bemüht, verunfallte Personen – egal zu welcher Tageszeit – schnellstmöglich Hilfe zukommen zu lassen. Doch der Transport des Mate-



rials und der Mannschaft für Such- und Rettungseinsätze stellte uns in den letzten Jahren vor immer größere Aufgaben, vor allem dann, wenn das Wetter nicht mitgespielt hat. Bei dichtem Nebel, Schneefall, Regen oder Einsätzen mitten in der Nacht konnten wir nicht auf die Hilfe des Hubschraubers zählen. Der Transport der Ausrüstung und der Mannschaft erfolgte, je nach Einsatzort, mit privaten PKWs oder Bussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen. Verletzte Personen wurden teilweise auf den Ladeflächen von privaten Pick-Ups abtransportiert. Schäden am privaten PKW mussten vom Bergretter selbst bezahlt werden.

Nach vielen internen Diskussionen haben wir uns im Frühjahr 2018 entschieden, ein Einsatzfahrzeug anzuschaffen. Allradantrieb, Untersetzungsgetriebe mit Sperrdifferenzialen und Platz für einen liegenden Patienten in der geschlossenen Kabine waren die Anforderungen. Wegen

des besten Preis-Leistungsverhältnisses fiel die Entscheidung auf einen **Land-rover Discovery**.

Die verschiedenen Einsätze im Sommer/Herbst 2018 haben gezeigt, dass sich die Anschaffung des „Landy“ vollends ausgezahlt hat. Jedoch wäre dieser Schritt ohne die Unterstützung heimischer Betriebe und Privatpersonen undenkbar gewesen.

Daher wollen wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken bei: Salzburg Wohnbau, Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH, Reiteralp Bergbahnen GmbH, Betriebsrat der VOEST Alpine, Combiente, Didisign, Schütterhof, Sporthotel Royer, Hotel Schwaigerhof, Planai Sport GmbH, Leutgeb Entertainment GmbH, Landgraf Schladming, Bäckerei Wieser und all jenen, die nicht genannt werden wollen.

www.bergrettung-schladming.at

■ Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes Schladming

Auch im Jahr 2018 war es für die RK-Ortsstelle Schladming ein zentrales Anliegen, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zuge einer würdigen Jahresabschlussfeier das ereignisreiche Jahr mit allen Höhepunkten Revue passieren zu lassen.

Ortsstellenleiter-Stellvertreter **Thomas Kaserer** und Dienstführende **Norbert Pichler** konnten neben den anwesenden Helferinnen und Helfern auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik sowie von befreundeten Einsatzorganisationen begrüßen. Krankheitsbedingt abwesend waren leider die beiden Ortsstellenleiter Vizebürgermeister **Alfred Brandner** und Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel**. Schon in den Eröffnungsansprachen wurde be-

tont, dass für das Rote Kreuz gerade zu dieser Zeit wenig Ruhe einkehrt, da mit der beginnenden Skisaison auch der Arbeitsaufwand ansteigen wird.

In einer beeindruckenden Präsentation wurden die erbrachten Leistungen der Rot-Kreuz-Mannschaft dargestellt. **Im Jahr 2018** erfolgten insgesamt **8362 Ausfahrten**, wobei eine Gesamtstrecke von rund **270.040 Kilometern** zurückgelegt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einsatzzahlen um 28.247 Kilometer. Auch das Notarzteinsatzfahrzeug Schladming hat im Jahr 2018 617 Ausfahrten und 17.764 Kilometer bewältigt.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs von neuen Mitgliedern der Einsatzmannschaft. So konnten **Andrea Leutgab, Benjamin Nadarevic, Barbara Vincetic** und **Kristina Winter** ihre Ausbildung zum Ret-

tungssanitäter positiv absolvieren und wurden nun offiziell zu Rot-Kreuz-Helfern befördert. Weiters hat mit **Christian Sotlar** ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Ortsstelle die anspruchsvolle Prüfung zum Einsatzoffizier bestanden und versieht ab jetzt als Bereitschaftskommandant seinen Dienst für die Menschlichkeit.

Bei zahlreichen Ehrungen für geleistete Dienststunden und Dienstjahre wurde dokumentiert, wie intensiv die ehrenamtlichen Sanitäter der RK-Ortsstelle Schladming aus Liebe zum Menschen tätig werden und ihre Freizeit für das Wohl der Bevölkerung opfern. Besonders hervorzuheben ist hier der langjährige Mitarbeiter **Johann Bodenwinkler**, der heuer eine Ehrung für seine 29.000. Dienststunde erhalten hat.

Das Rote Kreuz Schladming bedankt sich bei allen Unterstützern und Freunden der Ortsstelle und wünscht an dieser Stelle ein sicheres und unfallfreies Jahr 2019!

Eisschützenverein Schladming

Pensionisten gegen Senioren

Am Dienstag, den 12. Februar 2019 fand auf den Eisbahnen des Eisschützenvereins Schladming ein **Bratleisschießen des Seniorenbundes gegen den Pensionistenverband von Schladming** statt.

Je 25 Schützen pro Mannschaft lieferten sich einen spannenden Wettkampf, der für den Seniorenbund allerdings nicht sehr erfolgreich war, da die Pensionisten das „Bratl“ mit 3:0 Kehren – also einem „Schneider“, für sich entschieden. Da auch die „Bierkehre“ mit 2:0 für den Pensionistenverband ausging, wurde sofort nach Ende des Wettkampfes vom Seniorenbund eine Revanche im nächsten Winter ausgerufen.

Moar beim Seniorenbund war **Fritz Dankmaier** mit seinen Hageln **Xandl Walcher** und **Waltraud Wechsler**.

Beim Pensionistenverband war **Werner Held** Maor sowie **Hanni Egger** und **Siegi Harrer** die beiden Hagl.

Das hervorragende „Bratl“ wurde dann im Restaurant



Schattleitner genossen, wo dann in geselliger Runde noch so mancher Schuss analysiert wurde.

Bezirkscup NMS

Am Donnerstag, den 14. Februar 2019 fanden auf den Eisstockbahnen des Eisschützenvereins Schladming bei herrlichen äußeren Bedingungen die **4. Bezirksmeisterschaften für die Neuen Mittelschulen im Eisstockschießen** statt.

15 Mannschaften zu je sechs Schützen kämpften in drei Gruppen um den Sieg:

NMS Bad Aussee (1 Mannschaft), NMS Bad Mitterndorf (1), NMS Stein an der Enns (2) NMS Gröbming (2), NMS Haus (4), NMS 1 Schladming (1) und NMS 2 Schladming (4).

Sieger in Gruppe A wurde die NMS Stein an der Enns (*Die Stoana Buam*), in Gruppe B die NMS Stein an der Enns (*Die Geistesblitze*) und in Gruppe C die NMS Bad Mitterndorf.

Die drei Gruppensieger schossen sich dann noch den Turniersieger aus, welchen „Die Stoana Buam“ (NMS Stein an der Enns) in überlege-

ner Manier für sich entscheiden konnte.

Die sehr engagierten Initiatoren dieser Schülerveranstaltung, **Heli Atzlinger** und **Siegi Dankmaier**, bedankten sich bei der Siegerehrung beim Eisschützenverein Schladming unter seinem Obmann **Siegi Harrer** mit seinem Team für die hervorragende Organisation des Schülercups, bei der Raiffeisenbank Schladming-Gröbming für die Kostenübernahme der Verpflegung und bei der Brauerei Schladming für die zur Verfügungstellung der alkoholfreien Getränke für die 100 Schüler und Lehrer.



Bratleisschießen Senioren gegen Pensionisten.

Ein großer Dank gilt auch den Schulen und den Lehrerinnen und Lehrern, die dieser Veranstaltung eine große Wertschätzung entgegenbringen. Heli Atzlinger und Siegi Danklmaier wollen mit solchen Veranstaltungen der Jugend diese schöne Traditionssportart wieder näherbringen.

■ Winterturnier Schladming

Am Sonntag, den 17. Februar 2019 fand bei herrlichem Winterwetter und traumhaften Eisbedingungen auf den Eisbahnen des Eisschützenvereins Schladming das Winterturnier statt, welches auch

gleichzeitig das Finale des Ennstaler Wintercups war.

Neun Mannschaften zu je acht Eisschützen lieferten sich spannende Wettkämpfe, welche – ohne dass Schiedsrichter eingreifen mussten – entschieden wurden.

Das **Schladminger Winterturnier** gewann schließlich die **Mannschaft St. Martin** mit 17,3 Punkten vor Stein an der Enns (15,9 Punkte) und Mitterberg (13,6 Punkte).

Wintercupsieger nach acht Turnieren in acht Orten des Ennstales wurde schließlich die **Mannschaft Gröbming** mit 110,9 Punkten vor Schladming (106 Punkte) und St. Martin (100,8 Punkte).



Links im Bild Obmann Siegi Harrer und der Wintercup Sieger 2019, die Mannschaft aus Gröbming.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Obmann Siegi Harrer für die fairen Spiele,

und bei herrlichem Sonnenschein wurde noch lange über den Wintercup diskutiert.

■ Musikalischer Frühjahrsschwung der Stadtkapelle Schladming

Mit ambitionierten Plänen und frischem Schwung startet die Stadtkapelle Schladming in das Musikjahr 2019.

Nach einer wohlverdienten Weihnachtspause wurde Mitte Jänner wieder fleißig mit dem Proben begonnen. Immerhin steht das wichtigste musikalische Ereignis des Jahres unmittelbar bevor: das traditionelle **Frühlingskonzert**, das heuer am **24. Mai** stattfinden wird. Man hofft auch heuer wieder zahlreiche Besucher im *congress* begrüßen zu dürfen. Kapellmeister **Hannes Moser** hat wieder ein schwungvolles Programm erarbeitet, das derzeit von den Musikerinnen und Musikern in intensiver Probenarbeit einstudiert wird. Um welche Stücke es sich konkret handelt, kann man von den Mitgliedern per-

sönlich erfahren. In den nächsten Wochen werden sie nämlich mit der Programmbroschüre von Haus zu Haus gehen, um die Schladmingerinnen und Schladminger um ihre Unterstützung zu bitten. Ohne diesen finanziellen Beitrag wäre der Fortbestand des Klangkörpers nicht möglich.

Damit nicht genug, wird mit Feuereifer am Repertoire für die Platzkonzertsaison gearbeitet. Und am **1. Mai** wird von der Stadtkapelle wiederum der traditionelle **Weckruf** durch ganz Schladming bestritten, wobei – wie jedes Jahr – bereits um 6 Uhr Früh die ersten Marschklänge in den Straßen zu hören sein werden.

Weitere wichtige musikalische Termine sind: das **110-jährige Jubiläum der Brauerei Schladming am 25. Mai**,



das **Frühlingsfest des Roten Kreuzes am 18. Mai** und das **Ramsauer-Frühlingsfest der Pferde am 9. Juni**.

Aber nicht nur musikalisch war und ist die Stadtkapelle aktiv. Am 1. Februar nutzte man die Gelegenheit, anstelle der geplanten Musikprobe einen entspannten Abend auf

der Hochwurzen durchzuführen. Nach gemütlichem Beisammensein mit gutem Essen auf der Hochwurzenhütte, ließ man den Abend dann beim gemeinsamen Rodeln ausklingen.

Arbeitsintensive Wochen und – vor allem – viel Musik stehen also bevor.

Tennisclub Pichl/Enns

Der Winter verläuft aus der Sicht des TC Pichl/Enns sehr, sehr ruhig. Trotzdem halten sich die meisten Mitglieder in der Tennishalle, im Fitnesscenter oder auf den Skipisten fit. Irgendwie spürt man aber bei den Mitgliedern die Vorfreude auf die neue Tennissaison und den tollen Freiluftsport wieder auf unserer schönen Anlage verbringen zu können.

Der Tennisclub Pichl/Enns wird wieder an der **Alpenliga-Meisterschaft** teilnehmen, leider gibt es bis dato noch keine genaueren Infos betreffend der neuen Saison vom Alpenliga-Vorstand.

Der Vorstand des TC Pichl/Enns arbeitet hingegen bereits an der neuen Saison. Neben unserem gemeinsamen schönen Skitag stehen vor allem die Planungen für das heurige Tennisjahr mit dem zu Saisonbeginn stattfindenden Trainingslager auf der eigenen Anlage und weiteren Trainingslager-Programmpunkten sowie das wiederum durchführende Kindertraining an der Tagesordnung.

Der TC Pichl/Enns wünscht ALLEN einen schönen Winterausklang und verbleibt mit sportlichen Grüßen!



Noch herrscht Ruhe auf der Anlage des TC Pichl/Enns, aber ein sportliches und intensives Tennisjahr mit vielen Höhepunkten folgt.

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns Kassierstellvertreter und sportlicher Leiter Thomas Gründbichler

Reitsportarena Schladming...

... im Sportjahr 2019

Nach einem erfolgreichen Jahr 2018 blickt der neu gegründete Reitverein „Reitsportarena Schladming“ mit großer Zuversicht in das Sportjahr 2019.

Auf der Anlage von **Marlies und Thomas Fank-Tritscher** wurden schon tolle Kurse von den verschiedensten Profitrainern aus dem In- und Ausland organisiert, darunter **Rob Raskin, Christian Juza, Andreas Teickner, Markus Duscher, Nina Julia**

Beck, Gernot Weberhofer, Helena Naue u.v.m.

Wir möchten das heurige **Turnierteam** 2019 gerne vorstellen: **Celine Zefferer, Anna Neureiter, Margit und Gernot Weberhofer, Silvia Berner, Antonia und Helena Naue** sowie **Marlies und Stefanie Tritscher, Sieglinde Linortner, Sarah Ringhofer, Christiane Steiner** und **Barbara Egger**. Wir hoffen, dass auch noch viele Nachwuchstreiter unseres Vereines in den

Turniersport einsteigen werden! Besonders freut es uns auch, dass Antonia Naue für den Salzburger Juniorenkader nominiert wurde!

Die Turniersaison beginnt mit dem Hallenturnier in Stadl Paura und darauf folgt anschließend schon die Outdoor-Saison mit Ranshofen. Viele Turniere in der Steiermark und in den anderen Bundesländern werden folgen.

Besonders erfreulich ist, dass die Reitsportarena Schladming heuer wieder ein Teil des erfolgreichen **„Ennstal-cups für Nachwuchsreiter“**

2. SCHLADMINGER REIT- und SPRINGTURNIER

am 20. und 21. Juli 2019, in der Reitsportarena Schladming

sein darf. Nach der gelungenen Premiere voriges Jahr, findet unser Turnier am 20. und 21. Juli 2019 statt. Neben Dressur- und Springbewerben gibt es auch heuer wieder Einsteiger- und Just-for-Fun-Bewerbe. Spannung, Action, gute Unterhaltung und eine leckere Kantine von Pepo Zefferer werden die Besucher begeistern.



Bilder: Wallmann R.

Aus der Bücherei

Mit Trauer haben wir erfahren, dass unser ehemaliger Kollege in der Bücherei, **Josef Kunst**, vor kurzem verstorben ist. Jene, die ihn gekannt haben, erinnern sich an seine Gewissenhaftigkeit, sein beeindruckendes Gedächtnis und seine Leidenschaft für das Schachspiel. In vielen mühsamen Jahren hat er die Bücherei mit aufgebaut – der Radiosender Ö1 hat ihm dafür sogar eine Ausgabe der Sendung „Menschenbilder“ gewidmet.

Lieber Sepp, vielen Dank für Dein Wirken.

*

Im Februar jährte sich die **Einführung des Frauenwahlrechts in Österreich** zum hundertsten Mal. Nachdem am 12. November 1918 in der Provisorischen Nationalversammlung die „Zuerkennung des aktiven und passiven Wahlrechts an alle volljährigen StaatsbürgerInnen ohne Unterschied des Geschlechts“ (Quelle: *Österreichische Nationalbibliothek*) beschlossen wurde, konnten Frauen dieses Wahlrecht am 16. Februar 1919 bei der Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung erstmals ausüben. Bis die Wahlordnung schließlich fixiert war, wurden Vorschläge wie eine Wahlpflicht oder verschiedenfarbige Wahlkuverts für Männer und Frauen eingebracht. Frauen wurden als potentielle Wähler entdeckt und umworben. Überwiegend wurde dabei das Rollenbild der Frau als für die Familie sorgende, treue Gattin und Mutter bemüht. Schließlich lag die Wahlbeteiligung der Frauen nur geringfügig unter jener der Männer, in die Konstituierende Nationalversammlung zogen allerdings nur acht weibliche Ab-

geordnete ein. In der aktuellen Legislaturperiode liegt der Anteil der Frauen im Parlament bei 34,43% (Quelle: *parlament.gv.at*) und ist damit so hoch wie nie zuvor.

Das Buch **„Good Night Stories for Rebel Girls“** – auszuleihen natürlich bei uns in der Bücherei – versammelt zahlreiche Lebensbilder von Frauen, jeweils in der Länge einer Gutenachtgeschichte, die als Vorbilder wahrscheinlich besser geeignet sind als Aschenputtel und Dornröschen. Sie lassen sich also bequem in den Schlaf mitnehmen, um darüber zu träumen und dann aufzuwachen und energiegeladener die eigenen Ideen umzusetzen. Die Sammlung ist alphabetisch geordnet und reicht von der Verfasserin des ersten Computerprogramms Ada Lovelace bis zur Architektin Zaha Hadid. Dazwischen finden sich unter anderem Astrid Lindgren, Coco Chanel, Evita Peron, Florence Nightingale, Malala Yousafzai, Marie Curie, Steffi Graf und Yoko Ono. Die in dem Buch geschilderten Frauen sind ins All geflogen, haben die Welt umsegelt, die gesellschaftliche Ordnung aufgebrochen. Sie waren neugierig, kreativ und vor allem unbeirrbar.

Wer nach brandneuen, spannenden Geschichten sucht, die sogar das Einschlafen verhindern, sollte sich an **Ursula Poznanski** und **Claudia Rossbacher** wenden. **„Vanitas“** handelt von Carolin Springer, einer Friedhofsgärtnerin, die unter einem Verfolgungswahn zu leiden scheint. Gut, Carolin ist nicht ihr wirklicher Name, und wenn sie oft



prüfend die Umgebung absucht und die Tür ihrer Wohnung nur mit einem griffbereiten Messer öffnet, liegt das daran, dass sie im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms vor brutalen Verbrechern versteckt wird. Mit ihrem Kontakt von der Staatsanwaltschaft kommuniziert sie über einen geheimen floralen Code, jede Blume hat ihre eigene Bedeutung. Wenn sie beispielsweise eine Lilie vor ihrer Wohnungstür findet, darf sie sich auf seinen Besuch einstellen. Und wenn der Anwalt sie nachdrücklich ersucht, sich mit der Tochter eines großen Bauunternehmers anzufreunden, um an heikle Informationen zu gelangen, wird sie dieser Bitte auch nachkommen, wenn sie weiterhin den Schutz genießen will...

Allein schon kraft ihres Amtes darf sich Sandra Mohr schon wesentlich sicherer fühlen. In **„Steirerrausch“**, ihrem mittlerweile zehnten Fall, ermittelt die schlagfertige Polizistin vom LKA Graz in Kitzek im Sausal im Fall eines ermordeten Weinbauern. Wobei, die Bedrohung, der sie sich diesmal gegenübersteht, könnte sich diesmal nicht von der staatlichen Autorität beeindrucken lassen. Mohr und ihr Kollege Bergmann stoßen auf eine alte Legende, den **„Spuk von Trebian“**. Eine schaurige Begegnung lässt Sandra vermuten, dass Täter

und Mordmotiv nicht ausschließlich irdischen Ursprungs sind. Wie immer gelingt es Claudia Rossbacher, eine sehens- und genießenswerte Ecke der Steiermark in einem packenden Krimi vorzustellen, der diesmal sogar Gänsehaut verursacht.

Am 8. März wurde der **internationale Frauentag** begangen. **Grace Hopper** ist eine der Pionierinnen auf dem Gebiet der Informatik, ohne deren Erfindergeist die Softwareentwicklung in der heutigen Form nicht möglich wäre. Mögen sich die mutigen Rebellinnen (und auch Rebellen) von ihrem Zitat leiten lassen: *„It's easier to ask forgiveness than it is to get permission“*.

Und wo wir eingangs der Einführung des Wahlrechts für Frauen gedachten, wagen wir doch abschließend ein kleines Gedankenexperiment: Was wäre, wenn wir diesen Prozess in die andere Richtung kippen ließen? Wie wäre die politische Landschaft in unserem Land beschaffen, wenn ausschließlich Frauen wählen dürften? Welche Parteien wären an der Macht, und mit welchen Inhalten würden sie ihre Wahlkämpfe bestreiten? Und wie hätte sich in den letzten Jahren die internationale Ordnung entwickelt, trüge im Weißen Haus eine Frau die Verantwortung?

Sonderausstellung „Schladming 1918-1948“ kommt wieder



Die Gendarmen Eislechner und Sulzbacher bewachen 1934 die Innenstadt vor Nazi-Putschisten.

Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir Heribert Thallers zeitgeschichtliche Fotodokumentation.

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Schladming freut sich, dass die Erstaufgabe der Ausstellung so gute Resonanz zeigte, dass nun eine Wiederholung stattfindet. Unser Schladminger Hobby-Historiker **Heribert Thaller** gewährt einmal mehr Einblick in seine wertvolle Sammlung, ergänzt von filmischen Zeitzeugenberichten namhafter örtlicher Persönlichkeiten. Das Jubiläumsjahr „2018“ wird in seiner gewohnt individuellen Handschrift und mit viel Liebe zum Detail abgebildet. Dabei ist ihm besonders wichtig: „... dass es nicht um's Thema 'Krieg' geht, sondern ausschließlich dargestellt wird, wie diese schwierige prägende Zeit in unserer Region bewältigt wurde.“

Partner:
Kulturreferat der
Stadtgemeinde Schladming



© Foto Thomas Kaserer

110 Jahre Kino in Schladming

85 Jahre KLANG-FILM-THEATER in der Badergasse und
5 Jahre Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming

Der erste Kinomatograph wurde in Schladming im Jahr 1909 im Gasthof Alte Post installiert.

Vor knapp 85 Jahren errichtete **Hans Deubler** das Tonkino am heutigen Standort in der Badergasse. Seit mittlerweile fünf Jahren engagiert sich der **Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming** um den Fortbestand dieser Einrichtung. Pro Jahr werden durchschnittlich 80 bis 90 Veranstaltungen in den Bereichen

Musik, Film und diverse andere Kulturveranstaltungen angeboten.

Für das Jubiläumsjahr 2019 gibt es zwei besondere Programmschwerpunkte, die erstmals in dieser Form im KLANG-FILM-THEATER angeboten werden.

Für alle Freunde des **Musikkabarets** wurde heuer ein repräsentativer Querschnitt führender österreichischer Kabarettisten engagiert.

Das Programm von **Fritz Messner** „solo ganz allein“

führte zu einem ausverkauften Haus! Noch vor der Sommerpause lassen **Nadja Maleh**, mit ihrem Programm „Hoppala“, **Christoph & Lollo** mit ihrem Programm „Mitten ins Hirn“ und **Christoph Spörk** mit seinem neuen Programm „Kuba“, die Herzen aller Kabarettfreunde höherschlagen.

Mit drei besonderen Konzerten aus dem Bereich **Voixmusik** in den Monaten April, Mai und Juni möchte das Team des KLANG-FILM-THEATER Schladming unter Beweis stel-

len, dass es neben Mega-Ereignissen, wie den Konzerten von Herbert Pixner, auch in einem überschaubaren und kommunikativen Rahmen, hervorragende österreichische Gruppen zu präsentieren gilt, die sich mit Leib und Seele der Voixmusik verschrieben haben.

Auch mit dem Lokalmatador **Richi Huber** auf der Steirischen Harmonika und der Gruppe **Bleamibrocker**, verstärkt durch den Lokalconférencier **Reinhold Brandstetter**, gibt es ein fröhlich-heiteres Wiedersehen.

Die Gruppe **Holawind**, ein Voixmusik-Ensemble mit fünf jungen, österreichischen Musikerinnen, wird mit Harfe, Hackbrett, Cello, Violine und Percussion sowie frechen

Wiederholungstermin der Ausstellung „Schladming 1918–1948“

Von Samstag, 11. Mai bis Samstag, 18. Mai 2019
täglich von 14 Uhr bis 18 Uhr in der Hohenhaus Tenne.
Eintritt frei.



Am Abend des 13. März 1938 Lichtermeer-Fackelzug Richtung Hauptplatz. Die Heil-Heil-Rufe waren unüberhörbar.



Die Gruppe **Tschejefem** steht unter Leitung von Johanna Dumfart, seit 2018 Professorin für Steirische Harmonika am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck.

Gesängen dieses bunte Kaleidoskop der zeitgemäßen Voixmusik zum vorläufigen Abschluss bringen.

Termine und Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.klangfilmtheater.at oder @kftschladming

Einige Gedanken zu Herrn Josef Kunst

Verstorben am 23. Februar 2019
im 93. Lebensjahr

„Je mehr ich las, umso näher brachten die Bücher mir die Welt, umso heller und bedeutsamer wurde für mich das Leben.“

Herr Kunst war für die Schladminger **DER Bücherverwalter**, der Zeitschriftenausträger und Buchverleiher der katholischen Pfarrbücherei. Er schleppte stets in einem großen Rucksack die Zeitschriften, Michaelskalender und Missionsboten sowie eine Anzahl von Leihbüchern über den Postrainweg ins alte Krankenhaus hinauf. Ich sehe ihn noch vor mir: rüstigen Schrittes und stets freundlich mit dem langgezogenen: „*Griiiiß Gooott*“. Er führte genau Buch über seine Botengänge und rechnete punktgenau ab.

Uns älter gewordenen Jung-Schladmingern ist er noch sehr gut in Erinnerung als der Büchereileiter der seinerzeitigen r.-k. Pfarrbücherei. Wir haben die Karl-May-Bände in uns „hineingefressen“ und

auch immer wieder mit Herrn Kunst darüber gesprochen. *Wer hat mehr Bände von Karl May gelesen?* Das war die Frage unter uns Junglesern von damals. Als er neue Karl-May-Folgebände angeschafft hatte, handelten wir mit den alten Bänden im hellbraunen Packpapiereinband und handbeschriftet von Herrn Kunst. Für die Schule gab er uns immer wieder auch gute Ratschläge und die Schachspieler von damals trafen sich in der Pfarrbücherei.

Er war maßgeblich mit beteiligt bei der Ausrichtung von Schachturnieren und besuchte auch immer wieder die Schulen, um das königliche Spiel an die Jugend zu bringen.

Seine ruhige und äußerst bescheidene Art, sein stets freundlicher Gruß „*Griiiiß Gooott*“ und seine gewaltige Einsatzfreude für die r.-k. Pfarre mit dem großen Bücherschatz wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Toni Streicher



Josef Kunst und Toni Streicher anlässlich der Überreichung einer Dank- und Anerkennungsurkunde an Herrn Kunst im Jahr 2009.

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. Dezember 2018 bis einschließlich
28. Februar 2019 (nur Schladminger Bürger betreffend!)

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Mohammad KHAWARI und Ameneh HASSANZADEH

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
3. Dezember 2018	Franz Emmanuel KRENN	82
6. Dezember 2018	Maria TRINKER	88
7. Dezember 2018	Erich PILZ	83
11. Dezember 2018	Heidelinde STEINER	79
17. Dezember 2018	Alois Isidor HUBER	61
22. Dezember 2018	Karl STOCKER	87
24. Dezember 2018	Karl KNAUB	77
1. Jänner 2019	Anna Elisabeth STÜTZ	82
3. Jänner 2019	Josef HAUSER	88
9. Jänner 2019	Romana Franciska TRATTER	90
17. Jänner 2019	Alfred ZEFFERER	90
18. Jänner 2019	Josef Philipp SCHNEIDER	84
21. Jänner 2019	Johann MARKTLER	92
30. Jänner 2019	Sofie Cäcilia GRUBER	88
2. Februar 2019	Gertrud STIEGLER	92
11. Februar 2019	Maria STOCKER	81
15. Februar 2019	Hans RETTENBACHER	81
17. Februar 2019	Edeltraud Franziska PRETSCHERER	57
18. Februar 2019	Karoline MITTERBACHER	81
23. Februar 2019	Josef Leonard KUNST	92
25. Februar 2019	Engelbert KLEER	95
27. Februar 2019	Zoran VLAHIĆ	61
28. Februar 2019	Theresia WALCHER	93

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Vorname(n) und Familienname des Kindes

Luna REISENBAUER

Victoria FANK

Lias PERNER

Luisa BICHLER

Emma SCHMID

Jona Philipp MAYERHOFER

Max PLAMENIG

Sophie IGRI

Felix PRUGGER

Vorname(n) und Familienname der Eltern

Verena REISENBAUER, MSc und
DI (FH) Christian HUBER

Marlies Maria FANK-TRITSCHER
und Thomas FANK

Mag. Barbara Brigitte und
Christian PERNER

Daniela und Bernd BICHLER

Jacqueline Natalie SCHMID
und Michael STOCKER

Ingrid Elfriede und
Markus MAYERHOFER

Martina BURESCH und
Michael PLAMENIG

Karolina und Balázs IGRI

Lisa und Florian PRUGGER

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019

Beurkundet wurden gesamt

8 Eheschließungen,
44 Geburten,
33 Sterbefälle.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeisterin Elisabeth Krammel und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45, Tel. 03687/22 508). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: photo-austria.at (Herbert Raffalt, Marlin Huber, Christine Höflechner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Gemeinde, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild. Grafiken SchladMINI (S. 36 und 37) created by freepik.com.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. Juni 2019; Erscheinung Anfang Juli 2019.

© Emmanuel CHERLIAS



WILFRIED STOCKER tritt am 31. März 2019 in den Ruhestand

Knapp 24 Jahre war er als Schulwart der NMS 1 und Rathausparkbetreuer ein wertvoller Mitarbeiter der Gemeinde.

Dir. Dipl.-Päd. Hans Rettenbacher: „Ich möchte mich ganz herzlich bei dir, lieber Wilfried, für die vielen Jahre (fast 24!) bedanken, wo du dich um unsere Schule gekümmert hast.

Du kennst jeden Winkel in- und auswendig und hast vieles sehr Positives im Hintergrund

geleistet, was oft gar nicht so direkt bemerkt wurde.

Ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt ganz viel Freude und Gesundheit bei allen deinen Unternehmungen!“

Bürgermeisterin Elisabeth Krammel kann sich dem Dank und den guten Wünschen nur anschließen.

Abfallwirtschaftsverband Schladming

Wir bitten Sie wiederholt, **keine Verpackungen im Restmüll zu entsorgen**. Sie sparen damit nicht nur jede Menge Platz in der Restmülltonne, sondern verringern auch die Kosten für die Restmüllentsorgung.

Sie bezahlen die Entsorgung des Verpackungsmaterials bereits beim Kauf des Produkts, und mit diesem Beitrag finanziert sich die Abfuhr des gelben Sacks.

Daher achten Sie bitte darauf, dass Kunststoffverpackungen (Joghurtbecher etc.), Aluminium (Dosen etc.), Tetrapack, usw. in den gelben Sack kommen, Glasverpackungen in den Altglascontainer und Karton und Papier bitte zum Altpapier.

*

Die **Sperrmüllaktion** des letzten Jahres brachte eine Rekordmenge von 1090 Tonnen Sperrmüll im Verbandsgebiet zwischen Schladming/Pichl im Westen und Niederöblarn im Osten. Auch dieses Jahr gibt es die Sperrmüllaktion wieder bis 29. November 2019, bei der Sie ihren angefallenen Sperrmüll auf der Abfallverwertungsanlage Aich kostenlos in haushaltsüblichen Mengen (bis maximal 500 kg) entsorgen können.

Der **Steirische Frühjahrsputz** findet heuer vom 25. März bis 4. Mai 2019 statt, und wir freuen uns über Ihre Teilnahme an dieser steiermarkweiten Flurreinigung. Anmeldung unter

www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz

*

Ein letzter wichtiger Punkt: Es ist essenziell, dass Sie **Batterien im Fachhandel, Handel oder Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgen** und nicht im Restmüll, Biomüll oder gelben Sack!

Besonders gefährlich wird es, wenn Batterien im Wasser landen und dort auslaufen. Lithium-Ionen-Batterien sind zudem noch sehr brandgefährlich und der entstehende Rauch hoch giftig.

*

Wussten Sie schon? Sollten Sie noch **Energiesparlampen** haben, achten sie darauf, dass diese nicht zerbrechen und wenn sie kaputtgehen, entsorgen Sie diese bitte im ASZ.

Sollte eine Energiesparlampe dennoch zerbrechen, bitte sammeln sie die Scherben ein und wischen mit einem feuchten Lappen das weiße Pulver auf und entsorgen den Lappen und die

Der große **steirische Frühjahrsputz**

25. März bis 04. Mai 2019

Infos und Kontakt unter: www.saubere.steiermark.at

www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz

Scherben im nächstgelegenen ASZ. Da das weiße Pulver das giftige Metall Quecksilber enthält, auf keinen Fall saugen, denn dann würden sie dieses Pulver weiter im Haus bzw. in der Wohnung verteilen.

Es gibt auf der Gemeindehomepage ein Trennblatt zum Thema **Altglas** – was kommt wo hin – in Fremdsprachen für Gäste und Mitarbeiter unserer Region, zum Download unter www.schladming.at



CHRISTA SCHREMPF geht in Pension

Mit Ende März startet Christa Schrempf in einen neuen Lebensabschnitt. Fast 21 Jahre war sie als Reinigungskraft in der Volksschule Pichl der „gute Geist“ des Hauses.

Nicht nur die Bürgermeisterin bedankt sich im Namen der Bevölkerung.

*Die Schule ist blitzblank.
Wir sagen dir Christl Dank.
Du saust durch das Haus von oben nach unten jeden Tag.
Die Schule ist blitzblank.
Du bist die, die sich zum Schneeschaukeln Zeit nimmt.
Der Rasen ist getrimmt und du bist immer gut gestimmt.
Die Schule ist blitzblank.
Wir sagen dir Christl Dank.*

Alle Schüler und das Lehrerteam der Volksschule Pichl

Der „erste Stock“ im Rathaus

Das Team rund um unsere Bürgermeisterin und den Amtsleiter

Unsere Reihe der Bereichsvorstellung in der Stadtgemeinde führt uns diesmal in den ersten Stock des Rathauses. Michaela Scott, Kristina Kraml und Christina Stiegler sind die drei guten Geister rund um Bürgermeisterin Elisabeth Krammel, Amtsleiter Mag. Johannes Leitner und Mag. Alexandra Urain.

Neben den klassischen administrativen und organisatorischen Aufgaben teilen sich die **Bürgermeister- und Amtsleiter-Assistentinnen** die Bereiche, die nah an der Gemeindeführung bleiben müssen.

Bei ihnen geht die Post ein, sie koordinieren die In- und Extern-Termine für die Bürgermeisterin und die Amtsleitung und vergeben auch die Zeiten für die Bürgermeistersprechstunde.

Alles was den **Stadt- und Gemeinderat** betrifft, geht durch ihre Hände – das Sammeln der Anträge und deren Prüfung, ob auch alles ordnungsgemäß und vollständig eingebracht wird, die Aufstellung der Tagesordnung, die

Einladungen und Ausschreibungen und letztendlich die Protokollierung. Für die **Kleinregion** – der Zusammenschluss der Gemeinden Haus, Ramsau, Aich und Schladming – erledigen die Damen auch Schriftverkehr, Sitzungsorganisation und die Protokolle.

Das **Vertragswesen** nimmt in einer Stadtgemeinde breiten Raum ein. Vorbereitende Arbeiten und verwaltende Belange erledigen Michi, Kristina mit „K“ und mit „C“. Damit verbunden sind Rechtsangelegenheiten, die auch über ihre Schreibtische gehen. Natürlich kümmert man sich hier um die verschiedenen Großveranstaltungen oder Projekte mit größerer Bedeutung wie z.B. die Gabalier-Konzerte oder das Nightrace.

Die **„interne Verwaltung“**, mit allem was dazu gehört, fällt in die Kompetenz des **Amtsleiters** und wird durch die drei Assistentinnen unterstützt. So z.B. die Ehrungen oder die Verwaltung des Gemeindegeldes. Außerdem werden firmeninterne Feiern, wie die Weihnachtsfeier oder



Das Team im ersten Stock des Rathauses (v.l.): Amtsleiter Mag. Johannes Leitner, Kristina Kraml, Mag. Alexandra Urain, Bürgermeisterin Elisabeth Krammel, Michaela Scott und Christina Stiegler.

der Betriebsausflug, von diesem Team organisiert.

Im ersten Stock laufen die Organisation der **Jagdangelegenheiten**, die **Beschwerdeabwicklung** und die **Organisation von Bürgerversammlungen** zusammen.

Gerade die nun zu Ende gehende Wintersaison hat einen wichtigen – aber hoffentlich nicht allzu oft beanspruchten – Aufgabenbereich der Führungsriege der Stadtgemeinde gefordert. Frau Holle

testete die Kompetenz im Krisen- und Katastrophenschutz wahrlich auf Herz und Nieren. Konkrete Abläufe, schwierige Entscheidungen, koordinative Fähigkeiten und vor allem 24 Stunden bereit sein, in Ausnahmesituationen das Richtige zu tun, obliegt dem Stadtoberhaupt. Dabei kann unsere Frau Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** auf direkte Hilfe ihres Amtsleiters und ihrer Assistentinnen und dann natürlich auch ihres gesamten Gemeindeteams zählen.

■ Disziplin der HundebesitzerInnen

Die Anzahl der Beschwerden über unangelegte Hunde sowie über Verunreinigungen durch Hundekot, besonders auf Spazierwegen, steigt stetig.

Gemäß dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz, § 3b sind die Halterinnen und Halter von Hunden verpflichtet, ihre Hunde so zu beaufsichtigen, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Die Halterinnen und Halter von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere Be-

reiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Freizeitanlagen, Kinderspielplätze oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hundegackerlsackerl sind im Bürgerbüro für Hundehalterinnen und -halter, Vermieter und Gäste der Stadtgemeinde Schladming kostenlos zu beziehen. Zusätzlich stehen auch entsprechende Beutelspender an Spazierwegen zur Verfügung.

Die Schladminger Stadtgemeinde fordert an dieser Stelle alle Hundebesitzerinnen und -besitzer auf, die Hundekotentsorgung sowie die Leinen- und Maulkorbpflicht an öffentlichen Orten einzuhalten. Wir ersuchen auch alle Vermieter, ihre Gäste auf die gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen.

Verwaltungsübertretungen sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geld-

Senioren-Urlabsaktion 2019 des Landes Steiermark

Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, soll ein Erholungsurlaub ermöglicht werden.

Die Kosten werden zu 50% durch das Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden und Gemeinden getragen.

■ Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos

... bis zu einem Einkommen von € 1022,- für Alleinstehende;

... bis zu einem Einkommen von € 1533,- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

■ Termine 2019

Der erste Turnus startet am **7. Mai**, danach folgen weitere am **4. Juni** sowie am **10. September 2019**.

■ Anmeldungen

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte schnell melden!

Anmeldungen in der Stadtgemeinde Schladming:

Andrea Strauß – Familien- und Sozialreferat

Mail: andrea.strauss@schladming.at

Tel.: 03687 / 22 508-215

strafe bis zu € 2000,- zu bestrafen.

Großen Dank möchten wir an die Hundebesitzerinnen

und -besitzer aussprechen, die sich stets vorbildlich an die o.a. gesetzlichen Bestimmungen halten!

RÜCKVERGÜTUNG VON HAUSBESITZABGABEN für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2018** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20m³ pro Person pro Jahr herangezogen, und nicht der tatsächliche Verbrauch! Der

Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt € 500,-.

Der Antrag ist **von 2. Jänner 2019 bis längstens 29. Juni 2019** im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen. **Anträge, die nach dem 29. Juni 2019 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!**

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Nummer 03687/22 508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen. Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming, oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: www.schladming.at

Informationen des Stadtbauamtes

Das neue Jahr steht fast noch in den Startlöchern und trotzdem haben die Planungen und Vorbereitungen für die Bauvorhaben der Stadtgemeinde Schladming, die heuer umgesetzt werden sollen, bereits begonnen.

Der heurige Winter hat den **Strassen der Stadtgemeinde** Schladming sehr zugesetzt und hier große Schäden verursacht. Leider können erst nach Ende der Wintersaison die Schäden genauer erhoben werden. Erst auf Grundlage dieser Erhebungen kann festgelegt werden, welche Straßen umgehend saniert und welche Bereiche in den kommenden Jahren berücksichtigt werden müssen.

Die Stadtgemeinde Schladming ist als Eigentümer für ein Straßennetz von ca. 180 km

verantwortlich. Würde man für die Sanierung des gesamten Straßennetzes bei einer durchschnittlichen Straßenbreite von ca. 5 m einen (eher sehr niedrigen) Preis für die Sanierung von mindestens €50,- pro m² annehmen, so würde die Erneuerung des gesamten Straßennetzes von Schladming eine Summe von mindestens €45 Millionen verschlingen. Da eine solche Summe verständlicherweise nicht aufgebracht werden kann, wird seitens des Bauamtes nach der erfolgten Bewertung der Straßen ein entsprechender Maßnahmenkatalog erstellt.

Fix geplante Straßensanierungen, die im Jahr 2019 durchgeführt werden, sind die **Sanierung der Schießstattgasse, der Schiliftgasse, der Bergwerkstraße (Ost)** sowie

die **Asphaltierung des Sonnenweges**, jeweils unter der Voraussetzung, dass alle erforderlichen Zustimmungen erfolgen und Beschlüsse gefasst werden.

*

In Planung befinden sich derzeit unter anderem Projekte im Bereich der Wasserver- und -entsorgung mit der Errichtung der **Oberflächenentwässerung und des Fäkalkanals vom Fastenberg** (Bereich Harreiter) und der Erneuerung der **Wasserleitung im Bereich der Oberen Klaus**. Sobald es die Witterung zulässt, werden wir in den einzelnen Bereichen mit den Bauarbeiten starten.

*

Auch im Hochbau sollen 2019 wichtige Projekte umgesetzt werden. So hat unter anderem der Gemeinderat be-

reits die Vergabe der Bauleistungen für die **Neuerrichtung des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl** beschlossen. Hier hat sich im Zuge der Erweiterungsplanung für das bestehende Rüsthaus herausgestellt, dass aus wirtschaftlichen Gründen die Neuerrichtung bzw. Neusituierung des Gebäudes einem Zubau vorzuziehen ist.

Die Gesamtkosten für den Neubau des Rüsthauses Mandling-Pichl werden rund € 1,2 Mio. betragen, wobei die Stadtgemeinde Schladming dankenswerterweise Förderungen vom Land Steiermark sowie dem Landesfeuerwehrverband Steiermark erhält.

Der Beginn der Bauarbeiten wurde mit März 2019 festgelegt, spätestens Ende November 2019 soll die Fertig-

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen •
Baufreistellungen gem. §20 • Bewilligungsfreie Bauvorhaben
Personenaufzugsanlagen

Benützungsbewilligungen

Schwab-Walcher GmbH. – Zubau Maschinenhalle – Salzburger Straße; **Mag. Stefan Jöbstl** – Wohnhauszubau – Obere Klaus; **Marc Bauer** – Zu- und Umbau am bestehenden Wohnhaus – Obere Klaus; **Dr. Anja Schmidt** – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Untere Klaus; **Stadtgemeinde Schladming** – Neubau Kasengebäude und WC-Anlage – Dachsteingasse; **Josef Kraml** – Zu- und Ausbau Ober- und Dachgeschoß – Salzburger Straße; **Blue Tomato**

GmbH. – Umbauarbeiten beim Geschäftshaus – Hochstraße; **Tauernhof Schladming** – Zu- und Umbau Tauernhof Haupthaus – Coburgstraße; **Martha Diaco** – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Sportplatzgasse; **Techno Park Graz West** – Um- und Ausbau Bestandsgebäude – Teichweg; **Dr. Jozef Molcan** – Einbau Personenaufzugsanlage – Tutterstraße; **Siegfried Keinprecht** – Erweiterung Restaurant Schnepfenalm – Preunegg; **arx Hotel KG** – Zu- und Umbau beim bestehenden Hotel – Rohrmoosstraße; **Heinz Lasser GmbH.** – Zubau Bäckerei – Erzherzog-Johann-Straße;

Andrea Pilz – Nutzungsänderung – Bahnhofstraße; **Thomas und Claudia Menz** – Errichtung Privatwohnhaus – Waldstraße; **Manfred Gahr und Heideinde Schilcher** – Errichtung eines Nebengebäudes – Ahornweg; **Johann Trinker** – Errichtung Milchviehlaufstall und Güllegrube – Mandling; **Manfred Etschbacher** – Zu- und Umbau beim bestehenden Objekt – Vernouilletgasse; **Immo Treuhand GmbH.** – Errichtung Einfamilienwohnhaus – Harreiterweg; **Walcher & Pilz Immo GmbH.** – Geschäfts- und Appartementshaus – Erzherzog-Johann-Straße; **Peter Kabusch** – Zu- und Umbau be-

stehendes Wohnhaus – Vorstadtgasse; **Planaihof GmbH.** – Zu- und Umbau am bestehenden Planaihof – Planaistraße; **Heimo Weitgasser** – Wohnhausum- und -zubau – Dachsteingasse; **Andreas Sieder** – Errichtung Wohnhaus – Preunegg; **Karl-Heinz Rojer** – Neubau Einfamilienwohnhaus mit Carport – Untere Klaus; **Waldfrieden GmbH.** – Zubau zum bestehenden ****Hotel – Rohrmoosstraße; **Herbert und Petra Pilz** – Kellerzubau beim bestehenden Objekt – Untere Klaus; **Henricus Willemsen** – Wintergartenzubau beim best. Objekt – Untere Klaus; **Lidl Österreich GmbH.** – Umbau zu einem Lebensmittelmarkt – Gewerbestraße; **Niels Hopman** – Wohnhausneubau – Vorberg; **Daniel Stocker** – Zubau Maschinenhalle und Werkstatt – Fastenbergweg; **Hans Fuchs** – Neubau Wirtschaftsgebäude – Planaistraße; **S.P.A. Bau GmbH.** – Errichtung einer Wohnanlage – Rohrmoosstraße; **Olga Fritsch** – Baumaßnahmen beim best. Objekt – Lange-

stellung erfolgen. Als neuer Standort wurde der Bauplatz südlich der B320 im Bereich der Einfahrt zum ehemaligen Bretterplatz der Fa. Kaspar Huber ausgewählt (Grundstück Nr. 5/12 der KG Pichl).

Das neue Rüsthaus für die Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl ist zweigeschossig aufgebaut, bestehend aus einem Keller- und Erdgeschoss. Im Kellergeschoss werden Lagerräume, ein Schulungs-

raum sowie Sanitäreinheiten geschaffen. Im Erdgeschoss werden eine Garage mit einer Nutzfläche von 182 m², eine Umkleide für rund 50 Personen mit Sanitäreinheiten sowie ein Kommandoraum ausgeführt.

Die maximale Höhe des Gebäudes wird 5,75 Meter betragen und wird mit einem 3 Grad steilen Flachdach versehen. Zusätzlich werden an der Westseite des Gebäudes

ein Schlauchturm sowie 15 Parkplätze auf dem Areal östlich des Rüsthauses errichtet.

Auch für den **Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos, gemeinsam mit dem Vereinshaus für den SV Rohrmoos und den Schützenverein Rohrmoos**, wurden die Weichen gestellt, indem die Vergabe eines Baurechts an die Siedlungsgenos-

senschaft Ennstal beschlossen wurde. Auch hier wird der Baubeginn 2019 erfolgen.

Die beschriebenen Projekte bilden nur einen Bruchteil der Vorhaben, die im Jahr 2019 von der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt werden sollen. Das Bauamt der Stadtgemeinde Schladming freut sich auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2019.



Links: Visualisierung des Feuerwehrgebäudes der FF Mandling-Pichl. Oben: Ansicht des Rüsthauses der FF Untertal-Rohrmoos mit Vereinshaus für den SV Rohrmoos und den Schützenverein Rohrmoos.

gasse; **DBG Dachstein Bauträger GmbH.** – Einbau Wohnung (TOP 1) – Erzherzog-Johann-Straße; **Ninette Seebacher** – Neuerrichtung Appartementhaus – Hammerfeldweg; **Silvia Michel** – Neubau Einfamilienwohnhaus – Griesgasse; **Sporthotel Royer KG** – Errichtung Photovoltaikanlage – Europaplatz.

■ Baubewilligungen

Klinik Diakonissen GmbH. – Ordinationsräume in Containerbauweise – Salzburgerstraße; **Matthias Gerhardt** – Umbau am best. Hotel Starchlhof – Maistatt; **Daniel Berger** – Errichtung einer Einfriedungsmauer – Rosseggerstraße; **Heinz Schrempf** – Nutzungsänderung OG Preuneggstüberl – Preunegg; **Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH.** – Schrägaufzug Winterkinderland – Planaistraße; **Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH.** – Skiüberführung Tunnel Bergstation – Pla-

naistraße; **Tritscher GmbH.** – Zu- und Umbau beim Geschäftshaus – Rohrmoosstraße; **Chalet am Planai** – Sanierung und Neuerrichtung Zimmer und Apartments – Harreiterweg; **Franz Resch** – Zubau am best. Wohnhaus – Obere Klaus; **Karl Winter** – Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses – Maistatt; **Christian Steiner** – Zubau Personalzimmer auf best. Garage – Pichl; **Gerhard Buchsteiner** – Zubau überdachte Abstellfläche – Köhlerweg; **Arzbacher GmbH.** – Neubau einer Containeranlage – Obere Klaus; **Reinhard Knaus** – Abbruch Bestand und Neubau Bauernhaus – Planaistraße; **Schütterhof GmbH.** – Um- und Zubau Hotelgebäude – Wiesenweg; **Stadtgemeinde Schladming** – Neubau Rüsthaus FF Mandling-Pichl – Mandling; **Stephanie Danklmaier** – Wohnhausneubau mit Apartments – Obere Klaus; **Caroline Wieser** – Feststellung rechtmäßiger Bestand – Langegasse; **Billa AG** – Erweiterung und Umbau Billa – Bahnhofstraße;

Manuela Bliem – Zu- und Umbau bei Weisse Wand Alm – Untertalstraße.

■ Baufreistellungen gem. § 20

Chalets Coburg GmbH. – Beschriftung auf den Chalets – Coburgstraße; **Jakob Schaumberger** – Einbau Pelletsfeuerungsanlage – Gleiming; **Kainz Projektentwicklung GmbH.** – Einbau Personenliftanlage Haus A – Untere Klaus; **Kainz Projektentwicklung GmbH.** – Einbau Personenliftanlage Haus B – Untere Klaus; **Kainz Projektentwicklung GmbH.** – Einbau Personenliftanlage Haus C – Untere Klaus.

■ Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Hans-Peter Walcher – Errichtung einer Solaranlage – Salzburger Straße;

Gerhard Tritscher – Erweiterung der best. Solaranlage – Ahornweg; **A.L.P. NOKA GmbH.** – Renovierung Hotelgebäude im Innenbereich – Leitenstraße; **Günther Starck** – Einbau einer Sauna im Nebengebäude – Hintereggweg; **Daniel und Ingeborg Höflechner** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Erzherzog-Johann-Straße; **Irmgard und Johann Mortensohn** – Errichtung eines Carports – Linke Ennsau.

■ Personenaufzugsanlagen

Kainz Projektentwicklung GmbH. – Einbau Personenliftanlage – Untere Klaus (Haus A); **Kainz Projektentwicklung GmbH.** – Einbau Personenliftanlage – Untere Klaus (Haus B); **Kainz Projektentwicklung GmbH.** – Einbau Personenliftanlage – Untere Klaus (Haus C).

Behördenprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 18.4., 16.5., 13.6., 18.7., 22.8., 19.9., 17.10., 14.11. und 12.12.2019.

Bausprechtag mit Architekt DI Herrfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9–12 Uhr, am 3.4., 8.5., 5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10., 6.11. und 4.12.2019.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag jeden Dienstag, 8–12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

bVa-Beratungsservice, 10–11 Uhr im Stadttamt Schladming; am 5.6. und 25.9.2019.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/8664 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming, 10–11 Uhr, am 7.5., 10.9. und 12.11.2019.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 6.6., 19.6., 4.7., 18.7., 1.8., 22.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 18.12.2019. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 7.30–13.30 Uhr; am 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6., 12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 15.11., 29.11., 13.12. und 27.12.2019. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Öffnungszeiten Bürgerbüro Rathaus Schladming

Wir sind gerne für Euch da:

Montag 7.30–18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag 8–13 Uhr
und Freitag 8–12 Uhr.

Behördenprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden

oder unter **Tel. 03687/22 508 – wir helfen gerne!**

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, etc.), MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO–FR 8–9 Uhr.

Sozialhilfverband Liezen – Lebenslinien Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr am 2.4., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6. und 25.6.2019
Martina Kirbisser, MSc., Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

Sozialversicherungsanstalt der Bauern. 8–10.30 Uhr im Stadttamt Schladming, am 30.4., 28.5., 25.6., 30.7., 27.8., 24.9., 26.11. und 17.12.2019.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Wirtschaftskammer Gröbming, Tel. 0316/601 9660, 8.30–13 Uhr; am 17.4., 15.5., 12.6., 17.7., 21.8., 18.9., 16.10., 13.11. und 11.12.2019.

Sprechstunden der Bürgermeisterin. Anmeldung unter Tel. 22 508-313.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; MO–FR 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, SA 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO, DO 13–17 Uhr; DI, FR 8–11.30 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22 589; MO 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.45–12 Uhr, MI 14–16 Uhr, DO 7.45–12 und 14–16 Uhr, FR 7.45–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO, FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 15–18 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr; DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akkupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Ärzte und Therapeuten

Dr. Christian Kaufersch, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiasek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20 521. DI und MI 8–13 Uhr. Wahlarzt.

Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis **Dr. Karl Maxonus** und **Dr. Doris Walcher**, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 8–11 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO, MI und FR 8.30–12 Uhr; MO und DO 15–18 Uhr, DI 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. med. univ. Peter Révész, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. MO u. SA 9–11 Uhr, DI u. DO 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermaterialtrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, sszalay@gmx.at.

Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos, Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes, Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Not- und Bereitschaftsdienste immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> **Stadtgemeinde**
> **Gesundheit und Soziales**
> **Not- und Bereitschaftsdienste**

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste (Dienst-dauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr) telefonische Tonbandansage folgender Ärzte oder auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming www.schladming.at

Dr. Lammel	(03687 / 81 081)
Dr. Karrer	(03687 / 22 589)
Dr. Thier	(03687 / 22 470)
Dr. Zorn	(03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher	(03687 / 24 785)

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr

0316/81 81 11

AMTSTIER-ÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –

0316/877-77

(Änderungen vorbehalten!)

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

STÄDTISCHER KINDER- GARTEN MANDLING

Schnee, Schnee, Schnee, Schnee wohin ich seh'...

Ein im wahrsten Sinne des Wortes schneereicher Winter liegt hinter uns.

Die Flocken wirbelten allerdings nicht nur draußen, sondern auch bei uns im **Be-
wegungsraum**. Mal langsam mit viel Ge-
fühl, dann schnell und wild. Am meisten
Spaß hat es den Kindern aber gemacht,
sich auf den **Fallschirm** zu legen, um den
Wind und die Flocken fühlen zu können.

Die Schneemengen dieses Jahr waren
auch perfekt, um auf **Spurensuche** zu ge-
hen. Neben Fußspuren und Autoreifenab-
drücken – die für die Kinder leicht zu er-
kennen waren – haben wir so manche im
Freien gefundene Tierspur im Kindergar-
ten auf Abbildungen wiederentdeckt und
konnten sie zuordnen.

Schwungvoll ging es nicht nur beim
Malgedicht zu, bei dem am Ende ein
Schneemann zum Vorschein kam, son-
dern auch in unserem **Spiellied**. Unser
Mann aus Schnee hatte ein großes Herz
und beschenkte all seine Besucher, bis er
selbst nichts mehr besaß.

Auch die **Technik** kam nicht zu kurz
und so entstand in unserem Konstruk-

Aus den Kindergärten



Die Kinder konstruierten die **Reiteralm**.

tionsbereich nach und nach unser Haus-
berg, die **Reiteralm**. Gondeln fuhren auf
und ab, Pistengeräte und Skidoos flitzten
hin und her und Skifahrer brausten die
Piste hinunter – die Kinder waren sicht-
lich stolz auf ihr gemeinsames Werk.

Bei all den tollen Aktivitäten macht
bei so einem Winter trotz allem eines am
meisten Spaß – **Toben im Schnee!**

Zum Abschluss möchten wir noch be-
kanntgeben, dass unsere **Kindergruppe
ab Herbst 2019 alterserweitert geführt**
wird. Sie bietet zusätzlich Platz für drei
Kinder im Alter von 18 Monaten bis drei
Jahren.

Elke Simonlehner und Julia Kocher



Ein **Spiellied** über einen Mann aus Schnee.



Toben im Schnee.



Spuren im Schnee.



Die Kinder beim **Malgedicht**.



Schneeflöckchens Reise.

ZORES PASS SCHLADMING SPENDETE € 2000,- aus ihrer Krampusaktion an die Städtischen Kindergärten

Herzlichen Dank! Die Kindergärten der Stadtgemeinde Schladming werden mit diesem Geld gemeinsam ein Theater besuchen.

Wir freuen uns sehr, dass unseren kleinsten Mitbürgern dieses Erlebnis ermöglicht wird.



STÄDTISCHER KINDER- GARTEN ROHRMOOS

Mit allen Sinnen das sanfte Frühlingserwachen begreifen – Projekt „Gatsch-Monster“

Nach einem intensiven Winter, mit gewaltigen Schneemassen, schmilzt auch im Kindergarten Rohrmoos der Schnee und der Frühling kommt immer näher.

Der Schnee wird zu Wasser, die Erde wird weich und die Kinder entdecken den „Gatsch“ als Spielparadies. Die Kinder beobachten die Naturgesetze und erleben

diese mit allen Sinnen. Unsere Kindergartenkinder dürfen ihren Forscherdrang in vollen Zügen ausleben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Der weiche, erdige Platz wird einmal zur Downhill-Run-Strecke, zum Schaufelplatz, zum Meditationsplatz (im „Drecksein“), zum Kochparadies (Knödel formen), zum Beautysaloon (mit Erde schminken) und zum Ziel- und Weitwurf-Areal.

« Wenn Ihr Kind beim Abholen noch sauber ist, geben Sie es bitte zurück, denn dann hat es noch nicht gespielt! »

.....
Maria Montessori

Ab 9. September 2019 wird eine **Gruppe** im Kindergarten Rohrmoos **ganztags** (7 bis 15 Uhr) **geführt**.



Bitte umblättern



Fortsetzung von Seite 31

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

„CHECK IN – auf zu neuen Ufern“ – von der Kinderkrippe in den Kindergarten

Nach Ausschreibung des Lehrganges „**PRO(KIP)KRIPPE – professionell handelnde PädagogInnen in Kinderkrippen**“, hat sich das Krippenteam des Städtischen Kindergartens Schladming kurzerhand dazu entschlossen, an den vier Modulen dieser Fortbildung teilzunehmen.

Es war nicht schwer ein Thema für das erforderliche Abschlussprojekt zu finden. Als fusionierte Gemeinde mit drei Kindergärten an verschiedenen Standorten und einer dislozierten (ausgelagerten) Krippe vom Haupthaus Schladming, ergab sich das Thema „**Transitionen gut begleiten**“ wie von selbst. Als „Transitionen“ werden tiefgreifende Umstrukturierungen im Leben eines Menschen bezeichnet. Während der Begriff „Übergang“ lediglich den Wechsel von Lebensumwelten ausdrückt, schließt der Begriff „Transition“ auch die damit verbundenen Belastungen, Anpassungsleistungen und Lernprozesse eines Individuums mit ein.

Wenn Kinder durch den Besuch einer elementaren Bildungseinrichtung bereits über Transitionserfahrung verfügen, bedarf der Wechsel in eine weitere elementare Bildungseinrichtung ebenso einer professionellen Gestaltung. In einer gemeinsam entwickelten Kooperationskultur tragen alle beteiligten Systeme – Eltern und Einrichtung – zum Gelingen des Übergangs bei.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kinder der Städtischen Kinderkrippen Schladming auch Kindergartenplätze in den umliegenden Kindergärten angeboten bekommen, war es uns ein Anliegen, dass wir diese Übergänge professionell und kindgerecht gestalten. Daher entwickelten wir in den vergangenen Monaten ein Konzept, dass den reibungslosen Wechsel von Kinderkrippe in den Kindergarten unterstützen soll. Dieses Konzept beinhaltet zum Beispiel Besuche der zukünftigen

Franziska Koller, Tamara Mortensohn und Marisa Schweighofer mit dem Team des Städtischen Kindergartens Schladming, den Kolleginnen des Städtischen Kindergartens Mandling und des Pflanzkindergartens Schladming
Tutterstraße 663, 8970 Schladming
kindergarten@schladming.at



„CHECK IN - AUF ZU NEUEN UFERN“

– Von der Kinderkrippe in den Kindergarten

„Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt.“
Volkswisheit

BACKGROUND - STRUKTURELLER HINTERGRUND

Die Stadt Schladming führt drei Kindergärten und eine zweigruppige Kinderkrippe. Zusätzlich gibt es auch das Angebot von Kindergartenplätzen in zwei privat geführten Kindergärten. Aufgrund der Tatsache, dass die Kinder der Städtischen Kinderkrippe Schladming auch Plätze in benachbarten Kindergärten angeboten bekommen, ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder und Eltern in der Übergangssituation von der Krippe in den Kindergarten gut zu begleiten. Daher begaben wir uns in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der umliegenden Kindergärten unter Einbezug von Eltern, Krippenkindern und Kindergartenkindern gemeinsam auf die „Reise“, ein Konzept für einen gelingenden Übergang von der Krippe in den Kindergarten zu entwickeln.



SAFETYPOINTS BEFORE THE TRIP - METHODEN

- ✓ Literaturstudium und regelmäßiger Fachaustausch im Team zum Projekt
- ✓ Vernetzung mit den Kolleginnen der umliegenden Kindergärten
- ✓ Inhouse - Fortbildung zum Projektthema
- ✓ Gemeinsame Ideensammlung und Erarbeitung eines Transitionskonzeptes
- ✓ Informationen für Eltern zur Übergangsgestaltung
- ✓ Anbahnung und Vernetzung von Kontakten zu den benachbarten Kindergärten
- ✓ Besuche der zukünftigen Pädagoginnen in der Krippe
- ✓ Entwickeln von Ritualen, die Übergänge „begreifbar“ machen („Rutsche in den Kindergarten“)
- ✓ Angebot von Spielmitteln und Schnuppertagen

BUCKET LIST - ZIELE

- ✓ Das Pädagogische Personal und Eltern gehen speziell für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten eine Bildungspartnerschaft ein
- ✓ Wohlbefinden und Sicherheit als Fundament für Exploration
- ✓ Fortlaufende Information, Interaktionen und Kooperation mit allen BildungspartnerInnen der Stadtgemeinde Schladming zum Wohle der Familien

LITERATUR:
GENZ, NADINE/SANDTEN, MICHAEL: Die Eltern im Fokus: Der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten, unter: <https://www.kita-fuchs.de/kategorie/paedagogik/beitrag/die-eltern-im-fokus-ueber-uebergang-von-der-kinderkrippe-in-den-kindergarten/> (abgerufen am 12.09.2018)
GRIEBEL, Wilfried/ NIESEL, Renate (2015): Der Eintritt in den Kindergarten - ein bedeutsames Ereignis für die Familie, unter: <https://www.familienhandbuch.de/kita/krippe/bis-schuleintritt/DaerEintrittindenKindergarten.php> (abgerufen am 24.09.2018)
GRIEBEL, Wilfried/ NIESEL, Renate (2015): Die Bewältigung von Übergängen zwischen Familie und Bildungseinrichtung als Co-Konstruktion aller Beteiligten, unter: <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1220.html> (abgerufen am 24.09.2018)
LAFFERT, Hans- Joachim/ ANDRES, Beate/ HESSEBARTH, Eva (2009): Die ersten Tage - ein Modell zur Eingewöhnung in Krippen und Tagesheime. Berlin und Düsseldorf: Cornelsen Verlag Scriptor
WINNER, Anna (2009): Anfang gut? Alles besser! Ein Modell für die Eingewöhnung in Kinderkrippen und anderen Tageseinrichtungen für Kinder. Berlin/Weimar: Verlag das Netz.
KIRSCHKE, Karoline/ HORMANN Kerstin (2013): Grundlagen der Bindungstheorie. Unter: <https://www.kita-fachtexte.de/texte/frieden/detail/data/grundlagen-der-bindungstheorie/> (06.01.2019).





Städtischer Kindergarten





tigen Pädagoginnen in den jeweiligen Kinderkrippen, gemeinsame Langzeitprojekte, Schnuppertage in der neuen Kindergarten- und einen regelmäßigen Austausch zwischen den Krippen- und Kindergartenpädagoginnen.

Um eine gelungene Transition umzusetzen, bedarf es einer kompetenten Begleitung des Kindes durch bestmögliche Zusammenarbeit des Fachpersonals der jeweiligen Kindergärten.



Ski-Akademie HAK | HAS Schladming

Sprungbrett für Allgemeinbildung, Wirtschaft und Sport

Was haben Vincent Kriechmayr, Marco Schwarz, Daniel Danklmaier und Conny Hütter gemeinsam?

Richtig – sie alle sind erfolgreiche Wintersportler. Was sie ebenfalls miteinander verbindet, ist ein und dasselbe Karriere-Sprungbrett: eine umfangreiche Ausbildung an der Ski-Akademie Schladming. Die Schule, in der Talente gefördert und Weltmeister geschmiedet werden, bietet ab sofort ein neues vielfältiges und strukturiertes Ausbildungsmodell an.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Ausbildungswahl zwischen einer **sechstufigen HAK für Leistungssportlerinnen und -sportler** und einer **fünfstufigen HAK mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sport- und Eventmanagement**. Die allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie ist auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und besonders in Bereichen Übungsfirma und Unternehmensgründung (Junior Company) praxisorientiert. In einer globalisierten Welt ist das Vermitteln

von Fremdsprachen von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne organisiert die Ski-Akademie Schladming Sprachaufenthalte, fächerübergreifende Exkursionen, fremdsprachiges Theater und fremdsprachliche Verknüpfung in den betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenständen.

„HAK auf der Alm“

Mit viel Elan und Kreativität gingen die Schülerinnen und Schüler an ein dreitägiges Sprachenprojekt zum Thema **„Theater und Recherche“** heran. Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppen gehörten Interviews in Bezug auf fremdsprachiges Theater zu erstellen, ein dramatisches Werk umzuschreiben und anschließend in Szene zu setzen. Dies mit großem Erfolg! Die Theatergruppen bewiesen ihr Talent für Komik und Sprachgefühl und sorgten für einen vergnüglichen Nachmittag.

Tipps für die Regiearbeit und Dramaturgie gab ihnen der in Schladming beheimatete, unter anderem aus den Landkrimis bekannte Schauspieler **Ferdinand Seebacher**.



© valdifassa2019.com

Bei der **Junioren-WM in Val di Fassa (ITA)** sorgten die Skiakademie Absolventen für große Erfolge. Die Medaillenbilanz: Silber im Super-G für Julia Scheib, Silber in der Abfahrt für Julian Schütter und Bronze in der Abfahrt für Manuel Traninger!

Das Team der Ski-Akademie Schladming ist laufend darum bemüht, Qualität, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Kreativität in Schule und Sport zu fordern und fördern.

Wolfgang Eberl und Werner Simonlehner

Bilder: Ski-Akademie Schladming



Die Schülerinnen und Schüler der ersten drei Jahrgänge absolvierten ein **dreitägiges Sprachenprojekt zum Thema „Theater und Recherche“**. Unterstützt wurde die Ski-Akademie von einem **Native-Speaker für Englisch und Italienisch**, vom **Schladminger Schauspieler Ferdinand Seebacher**, der den Schülerinnen und Schülern mit viel Geduld die Feinheiten der Schauspielerei vermittelte. Ständige Wegweiser und Begleiter waren die **Sprachenlehrerinnen und -lehrer der Ski-Akademie**.



Das Team der Ski-Akademie verkörpert mit Herz und Seele genau das, was Schladming zur **besten „European Town of Sport“ 2018** macht!

Steirische Meisterschaften im Langlauf

Unserer Langläuferinnen und Langläufer erzielten bei den Steirischen Meisterschaften ausgezeichnete Ergebnisse!

Bei besten Schneebedingungen und gutem Wetter erbrachten vier Mädchen und fünf Burschen in der Eisenerzer Ramsau tolle Leistungen. Die 2,5 km lange Strecke, die durch viele Anstiege geprägt war, verlangte den Läuferinnen und Langläufern alles ab. Die Staffel der Mädchen, in der Besetzung **Katharina Engelhardt, Marie Schrempf, Emma Fischbacher** und **Johanna Kahr**, konnte sich sogar für die Bundesmeisterschaften der Schulen Österreichs im März qualifizieren. Dank an die Serviceleute (Eltern), die die Ski so perfekt vorbereitet haben und an **Ernst Reinthaler**, der am Renntag für den letzten Feinschliff sorgte.



Die Ergebnisse unserer Sportlerinnen und Sportler:

- **Katharina Engelhardt** (Klassisch), 2. Platz
- **Samuel Steiner** (Klassisch), 3. Platz
- **Marie Schrempf** (freie Technik), 1. Platz
- **Emma Fischbacher** (freie Technik), 5. Platz
- **Johanna Kahr** (freie Technik), 10. Platz
- **Alexander Pilz** (freie Technik), 8. Platz



- **Lorenz Simonlehner** (freie Technik), 11. Platz
- **Matthias Fischbacher** (freie Technik), 15. Platz

Skitage der ersten Klassen

Wie jedes Jahr fanden auch heuer im Jänner unsere Skitage für die ersten Klassen statt. Mit drei Klassen haben wir an drei Tagen unsere Skiberge kennengelernt: Planai, Hauser Kaibling und Reiteralm.

In der ersten Stunde jedes Skitages haben wir uns mit Erste Hilfe, Pistenregeln und Lawinenkunde beschäftigt und danach ging's auf die Piste.

Es waren drei schöne und lehrreiche Tage.

Weitere Infos und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.nms1-schladming.at



Eindrücke von den Skitagen der ersten Klassen.





Ohne Euch alle geht Schule nicht

Die **Neue Mittelschule Erzherzog Johann** nutzt die Gestaltung der „SchladMINI“-Seiten, um „Danke“ zu sagen. Ohne ein Miteinander mit Wirtschaft und Vereinen wäre „für's Leben lernen“ gar nicht möglich.

Bergrettung, Toni Streicher

Wir bedanken uns bei der Bergrettung und bei Herrn Toni Streicher, dass er uns Lawinenkunde beigebracht hat. Ebenso war es großartig, dass wir entlang der Enns den Müll eingesammelt haben, danach bekamen wir sogar eine super Pizza von der Stadtgemeinde. Wir freuen uns schon auf die Dachsteinüberquerung mit Herrn Streicher und dem Team der Schladminger Bergrettung.

Julian und Abel, 3a



Sport Ski Willy

Wir finden es großartig, dass es dort ein super Service für alle Kundinnen und Kunden gibt, besonders Kindern wird immer sehr entgegengekommen. Ski Willy ist immer offen für unsere Anliegen, vielen Dank dafür!

Marina und Kathi, 3a



Bäckerei Lasser

Vielen Dank an die Bäckerei Lasser, die uns immer zu einem besonders niedrigen Preis Weckerl liefert, welche wir dann bei unserem Weckerlstand in der Schule günstig weiterverkaufen können. Damit lernen wir, mit Geld umzugehen und können für unsere Abschlussfahrt nach Kroatien ein wenig Geld verdienen.

Almedin und Heinzl, 3a

Schladminger Geschäfte und Gewerbebetriebe

Viele Schladminger Gewerbebetriebe und Firmen stellen für Betriebsbesichtigungen Mitarbeiter zur Verfügung, die uns Produktionsabläufe und Arbeitsvorgänge erklären. Bei Schnuppertagen und am Girls'Day sammeln wir erste Erfahrungen in der Berufswelt.

André Wrede, 4a



Schwimmbad Schladming

Im Schwimmbad können wir Sportgeräte wie Tauchziegel oder Tauchringe ausborgen. Das letzte Mal brauchten wir einen Wasserball und Schwimmbretter. Im Sommer benützen wir die Volleyballplätze und den Sandfußballplatz.

Als wir im Werkunterricht einmal Elektroboote anfertigten, durften wir diese vor dem normalen Badebetrieb im Schwimmbecken ausprobieren.

Julia Weinberger, 3a





Planai-Hochwurzen-Bahnen

Bei der Planai sind wir jederzeit als Gäste für Betriebsbesichtigungen herzlich willkommen.

In Vertretung unseres Hallenhockey-Teams möchte ich mich bei den Planai-Hochwurzen-Bahnen für eine ganz besondere Unterstützung bedanken. Unsere Mädchenmannschaft bekam als Steirischer Hallenhockeymeister 2018/19 für die Österreichischen Bundesmeisterschaften, die im März 2019 in Linz stattfanden, neue Dressen geschenkt. Wir hoffen, dass wir uns dafür mit sportlichen Erfolgen bedanken können.

*Marie Tritscher 4b,
Kapitän des Mädchen-Hockeyteams
der NMS Erzherzog Johann*



Tennisclub Union Blau Weiß Schladming

Wir sind sehr froh, wenn wir Schülerinnen und Schüler der NMS Erzherzog Johann beim Lernen der Sportart Tennis so professionell unterstützt werden. Wenn man wirklich gut Tennis spielen will, ist man beim Tennisclub Union Blau Weiß Schladming bestens aufgehoben.

Marleen, Julia und Matteo, 3a und 3b

Stadtmuseum Schladming

Beim Bruderladenhaus haben wir einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte Schladmings bekommen. Ein großes Danke ergeht an Mag. Astrid Perner und an Ing. Anton Streicher, die jederzeit bereit sind, eine Führung zu organisieren. Diese Führungen haben noch nie etwas gekostet.

Max Urain, 4b



Ski Lenz

Vielen Dank an Ski Lenz, dass wir dort die Rodeln für einen günstigen Preis ausleihen dürfen und somit die Sportlichkeit an der NMS Erzherzog Johann weiter gefördert wird.

Mani, Lauren und Andi 3a

Sporthotel Royer, Hotel Falkensteiner

Das Sporthotel Royer und das Hotel Falkensteiner ermöglichten unserer Englisch- und Tourismus-Gruppe spannende Hausführungen. Und immer in Englisch.

Laura Reiter, 4a



Skischule Tritscher

Auf dem Gelände der Skischule Tritscher durfte unsere Ski-Alpin-Anfängergruppe die ersten Fahrversuche unternehmen und dabei alle Gerätschaften, wie den „Magic Carpet“ oder „Mary Go Round“ benützen. Auch unser „Race of the Nations“ konnte dort ausgetragen werden. Das Geld für Liftkarten bekamen wir vom Club Soroptimist Ennstal.

Ehsan Samandari, 2a



Die Fackelträger von Schladming

Manchmal besuchen uns die Jugendlichen vom Tauernhof im Religionsunterricht. Mir gefällt das immer besonders gut, nicht wegen der Religion, sondern weil sie immer mit lustigen Ideen kommen. Manchmal spielen sie uns einen Sketch vor, oder sie singen für und mit uns. Außerdem kommen viele aus Amerika und Kanada. Das heißt, wir können unser Englisch ausprobieren und verbessern. Ein paar haben einen furchtbaren Akzent, aber das ist ja auch wieder spannend zu hören. Wenn wir die Fackelträger in ihrer Unterkunft besuchen, dürfen wir hin und wieder auf den Kletterturm.

Magdalena Knapp, 4a

Skischule Hopf



Bitte umblättern

Fortsetzung von Seite 37

Baufreund Schladming

Aus der Holzabteilung bekommen wir beim Baufreund Schladming das ganze Jahr über Restmaterialien für unseren Werkunterricht zur Verfügung gestellt. Außerdem bekommen wir auf alles, was wir für den Werkunterricht kaufen 10% Rabatt.

Niklas Steiner, 4b



Pfarramt Schladming

Vom Pfarramt Schladming bekommen wir zur Krampuszeit jedes Jahr eine gesamte Nikolaus-Ausstattung zur Verfügung gestellt. Außerdem sind sowohl der evangelische als auch der katholische Pfarrer immer bereit, zu heiligen Zeiten bei uns in der Schule eine Andacht abzuhalten.

Amelie Perner, 4a



Tourismusverband

Ich finde es toll, dass sich im Tourismusverband Schladming jederzeit Mitarbeiter bereit erklären, uns Interviews in Englisch zu geben.

Niklas Urain, 4b



„Hermann Kröll“- Volksschule Schladming

In den Klassen der „Hermann Kröll“-VS Schladming ist immer viel los. Neben den Grundkompetenzen Rechnen, Schreiben und Lesen werden die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch das tägliche **MITEINANDER** und **VONEINANDER LERNEN** erweitert. Kleine und größere Projekte in den Klassen und der ganzen Schule tragen dazu bei.

Holländische Lehramtsstudentinnen an der Volksschule

Mitte Februar wohnten vier holländische Studentinnen dem Unterricht in einigen Klassen bei. Sie waren begeistert von der abwechslungsreichen und motivie-

renden Arbeitsweise. In einigen Klassen (4b, 2b) sahen die angehenden Lehrerinnen, wie die Kinder selbstständig an einem individuellen Arbeitsplan arbeiten und in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit die Aufgaben erledigen. Die Kinder wählen frei, mit welcher Aufgabe sie beginnen und mit welchem Material sie die Übungen durchführen (Grundlagen von den Reformpädagogen **Celestin Freinet** und **Maria Montessori**). Die freie Entscheidung macht den Kindern große Freude.

Native Speaker

Ab der ersten Klasse wird in den Volksschulen Englisch unterrichtet. Im

heurigen Schuljahr kommen die Kinder an der VS Schladming ab der 2. Schulstufe stundenweise in den Genuss, zusätzlich zur Klassenlehrerin von Native Speaker (englischsprachige Personen) unterrichtet zu werden. Die Kinder profitieren von dieser Besonderheit und Qualität des Englischunterrichtes.

Besuch von SQM Herr Wolfgang Pojer, BEd

Anfang März besuchte Herr SQM Wolfgang Pojer, BEd von der Bildungsdirektion Steiermark die VS Schladming und machte sich vom Unterrichtsgeschehen der Volksschule ein Bild. Die Kinder der 3b-Klasse freuten sich sehr, als sie von Herrn Pojer ein lustiges Bilderbuch vorgelesen bekamen. Beim Abschlussgespräch bedankte sich Herr Pojer für die hervorragend geleistete Arbeit an der „Hermann Kröll“-VS Schladming.



Tagesplan in der 2b-Klasse.



Individuelle Englischförderung in der 4b-Klasse (Bild links) und Native Speaker im Englischunterricht in der 2a-Klasse.

Schladminger Faschingsgilde

Ein großes Ereignis ist für uns Schüler alle zwei Jahre der Faschingsumzug durch Schladming. Bereits mehrere Tage, manchmal sogar Wochen bereiten wir uns im Werk- oder Kunstunterricht darauf vor. Während des Umzuges bestaunen wir uns gegenseitig.

Als Belohnung für die Teilnahme gibt es im Rathauspark einen Faschingskrappen und ein „Saftl“ für jeden. Und das für ein paar hundert Schüler! Diese Jause schmeckt immer besonders gut. Faschingsdienstag könnte öfter sein.

Marina Weinberger, 3a

Eisstockverein Schladming und Talbachschenke

Wintersport ist in unserer Schule nicht nur Skifahren und Langlaufen, sondern auch Firngleiten, Rodeln und Eisstockschießen. Leider gibt es in Schladming keinen Eislaufplatz mehr. Herr Hans Seebacher freut sich immer, wenn wir von der Schule zu ihm auf seine Eisbahn kommen. Wenn er Zeit hat, schaut er uns auch dabei zu und freut sich mit uns über so manchen gelungenen Schuss.

Beim Stocksportverein, drunten bei der Enns, bekommen wir von der älteren Generation immer Tipps für unsere Tech-

nik. Wenn sie ein Turnier für die Schulen organisieren, gibt es sogar Wurstsemeln und Getränke. Vielen Dank dafür.

Sebastian Weigl, 4a



Transition KIGA

In den nächsten Monaten werden die künftigen Schulanfänger und Schulanfängerinnen in den Schladminger Kindergärten von **Dipl.-Päd. Susanne Siegmund** und der Direktorin **Daniela Kollau-Rainer** besucht. Mit den Kindern wird gespielt und in Gruppen gearbeitet, um einander kennenzulernen und den Start in die Schule vorzubereiten.

Schuleingang

Der Schulalltag der Kinder der ersten Klassen wird vom Lehrerinnenteam (**Gal-ler, Koller, Rantschl, Stadelmann, Siegmund**) bunt und abwechslungsreich gestaltet. Das Singen, Musizieren und Zeichnen/kreative Gestalten mit den Lehrerinnen (**Schlömmer, Royer-Binder**) sowie die sozialen Lernstunden (**Neu-**

mayer-Ladreiter) bereichern die Vormittage der ersten Klassen. Großer Wert wird auf gute Zusammenarbeit unter den Kindern, sowie auf Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung gegenüber Mitschülern und Erwachsenen gelegt. Klassenlehrerin der 1b-Klasse, **Tanja Koller**: „*Es ist für mich besonders schön zu sehen, wie einzigartig jedes einzelne Kind ist. Wie jedes Kind mit seinen Talenten täglich wächst, Neues dazulernt und wie unterschiedlich jedes Kind beim Arbeiten vor-geht.*“

Bewegung / Sport – Schulschifahren

Nachdem ein Großteil der Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit nutzten und beim Skikurs (Trainingswoche) der Skischule HOPL mitmachten, ist es möglich mit den Schülerinnen und Schülern

im Rahmen des Sportunterrichtes Skifahren zu gehen. Organisiert wird die Trainingswoche stets vom Elternverein der „Hermann Kröll“-VS Schladming, Obfrau **Eva-Maria Kroismayer-Baier**. Skilehrer der Skischule HOPL unterstützen nun die Volksschule wöchentlich beim Schulschifahren. Die Direktorin **Daniela Kollau-Rainer** ist sehr dankbar für diese Kooperation. Auch heuer konnten wieder 18 Kinder der „Hermann Kröll“-VS Schladming an den Bezirksschulschifahren am Hauser Kaibling teilnehmen.

Bei tollen Pistenverhältnissen und traumhaftem Wetter erreichte **Andrea Tritscher** (3b) den 2. Platz sowie **Paul Graller** (4b) und **Leo Toplanaj** (4b) den 1. Platz. Bei der Mannschaftswertung erreichten die Burschen **Paul Graller** (4b), **Toni Pilz** (4b) und **Joshua Pöschko** (3a) den 1. Rang.



Soziale Lernstunden in der 1b-Klasse.



Bei den Alpinen Bezirksmeisterschaften.

Volksschule Pichl-Enns

Diesmal wollen wir uns einmal von unserer kreativen Seite vorstellen. In vielen Gegenständen bieten wir den Kindern die Möglichkeit, kreativ tätig zu werden.

Bildnerische Erziehung

Der bildnerische Bereich besteht aus Grafik, Malerei und Plastik.

Im **grafischen Bereich** geht es darum, verschiedene Stifte (Bleistift, Farbstift, Pastellkreide, Tusche, Wachsmalcreide...) kennenzulernen. Mit diesen Stiften sollen grafische Werte, wie hell – dunkel, dünn – dick und dicht – undicht aufs Bild kommen.

In der **Malerei** werden aus den drei Grundfarben alle Farben „ermischt“ und ausdrucksstarke Bilder geschaffen.

Die **Plastik** macht den Schülern besonderen Spaß. Das Endprodukt lässt sich angreifen und von allen Richtungen betrachten.

Werken

Der Gegenstand teilt sich in den textilen und den technischen Bereich auf.

Die Grundfertigkeiten des **textilen Bereiches** sind schneiden, kleben, flech-

ten, wickeln, nähen, weben, filzen... Auch hier geht es um kreative Endprodukte.

Im **technischen Bereich** wird der Umgang mit verschiedensten Werkzeugen geschult und grundlegende Erfindungen der Menschheit nachvollzogen.

Digitale Bildung

In diesem Schuljahr haben wir uns mit dem **Ankauf von Tablets** um einige Schritte weiterentwickelt. Zurzeit arbeiten wir an einem **digitalen Bilderbuch**. Die Kinder erfüllen unterschiedlichste Aufgaben und erhalten dafür Sammelpunkte in einem Pass.



Mit vollem PROGRAMM in die SOMMERFERIEN

**Die Unterstützung der Familien liegt der
Stadtgemeinde auch heuer besonders am Herzen.**

Für die ersten zwei Ferienwochen wird wieder ein buntes Programm für Kinder von 7 bis 14 Jahren organisiert.

Es soll auch dieses Jahr beim Sommerprogramm mit unseren Vereinen so manches Kinderherz höherschlagen.

Herzlichen Dank an alle Vereine, die im letzten Jahr mit dabei waren.

Die Anmeldeformulare werden Anfang April in den Schulen ausgeteilt.



Volksschule Untertal

Workshop „Indianer“

Am Donnerstag, den 14. Februar 2019 besuchte uns **Carlos Escobar Pokara**. Wir trommelten, sangen, tanzten und spielten Panflöte. Es fand eine „Indianer Modeschau“ statt. Im Modul „HOCHLAND“ erfuhren wir sehr viel über Peru und über das Leben der Indianer dort. Uns wurden sehr viele interessante Fragen beantwortet. Im Schlussmodul wurden Geschichten aus

Peru sehr lebendig erzählt. Es war ein sehr besonderer Tag für die Schülerinnen und Schüler sowie und Lehrerinnen und Lehrer der VS Untertal.

DANKE, Carlos und Valentina!

**Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein,
für die Finanzierung dieses Projekts.**



Steirische Schülermeisterschaften SCHI ALPIN

Ebenfalls am 14. Februar 2019 fanden in Obdach die steirischen Schülermeisterschaften „SCHI ALPIN“ statt.

Sechs Schülerinnen bzw. Schüler der VS Untertal gingen an den Start. BRONZE ging an die Mannschaft der VS Untertal. Der tolle dritte Rang konnte erreicht werden.

**Herzlichen Glückwunsch an
alle Läuferinnen und Läufer!**



Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Die Bürgermeisterin gratuliert

80. Geburtstag

Andreas ERLBACHER
Gertraud GERHARDTER
Erna HECHER
Mag. phil. Liselotte Maria
Valerie WALLNER
Elfriede Siegrun KIRCHNER
Siegfried WALCHER
Hermann ROST
Hilde KRAMML
Aloisia Olga SIMONLEHNER
Ingrid SCHARZENBERGER
Maria MIKULA

85. Geburtstag

Genoveva STOCKER
Juliane WAGNER
Erna DEUTINGER
Berta RAFFALT
Herta KOPF
Dipl.-Kfm. Dr. Ingeborg
FRÖHLICH
Dipl.-Ing. Robert BROER
Elisabeth EGGER
Rudolfine KIRCHMAIER

90. Geburtstag

Anna WUNDERER
Sophie LEITNER
Susanne WALCHER
Hildegard PILZ

95. Geburtstag

Klara HOFER
Sophie GAISLEHNER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ingeborg Johanna und
Herbert LUIDOLT
Johanna und Stefan
SCHAUMBERGER
Sigrid und Ludwig
AICHMANN
Ingrid und Willibald
STOCKER

Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)

Herta und Helmut WINTER



alle Bilder: Foto Thomas Kaserer

Gleich dreimal Grund zum Feiern gab es im Jänner. **Genoveva Stocker** (links im Bild) und **Erna Deutinger** (rechts im Bild) feierten ihren 85. Geburtstag – **Klara Hofer** (Mitte) kann sogar schon auf 95 bewegte Jahre zurückblicken. Mit den allerherzlichsten Glückwünschen der Stadtgemeinde kamen Gemeinderätin Astrid Wanke und Gemeinderat Fritz Warter vorbei, um auf diese beeindruckenden Jubiläen anzustoßen. Außerdem im Bild Christa und Bernhard Deutinger.



Wilhelm Gohay feierte Ende Dezember seinen 90. Geburtstag. Gemeinderätin Astrid Wanke und Gemeinderat Fritz Warter stellten sich mit den herzlichsten Glückwünschen der Stadtgemeinde ein. Gemeinsam mit seiner Familie stieß man auf dieses wunderschöne Jubiläum an.



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag liebe **Anna Wunderer**! Im Jänner durften Gemeinderätin Astrid Wanke und Gemeinderat Fritz Warter im Namen der Stadtgemeinde zu diesem schönen Jubiläum gratulieren. Gesundheit, Glück und nach viele schöne Momente!



Im Februar feierten **Ingeborg und Herbert Luidolt** ihre goldene Hochzeit. Die Gemeinderätinnen Astrid Wanke und MMag. Karin Schaffer überbrachten die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadtgemeinde und freuten sich mit ihnen über die 50 gemeinsamen Ehejahre.

Bilder: Foto Thomas Kaserer



Gemeinderätin **Susanne Siegmund** gratulierte Mitte Dezember **Karl Wernik** zu seinem 90. Ehrentag. Sie überbrachte die allerherzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde. Weiterhin Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Lieben.



Anfang Jänner lud die Stadtgemeinde Schladming „ihre“ **70er- und 75er-Jubilare** des letzten Quartals 2018 zur gemeinsamen Geburtstagsfeier zum Kirchenwirt. Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** überbrachte mit 2. Vizebürgermeister **Hermann Trinker** und den Gemeinderätinnen **Astrid Wanke**, MMag. **Karin Schaffer** und Gemeinderat **Fritz Warter** die herzlichsten Glückwünsche. Alles Gute, Gesundheit und viele schöne Stunden!

Klinik Diakonissen

Klinik Diakonissen Schladming übergibt Spende an Werkstätte Schladming

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses setzen ein Zeichen der Kommunikation für Menschen mit Behinderung.

An drei Donnerstagen in der Adventzeit wurde der Adventstand vor der Klinik



Spendenübergabe von der Klinik Diakonissen Schladming an die Werkstätte Schladming (v.l.n.r.): **Velimir Pantić**, **Karl Wohak**, **Hannes Stickler**, **Susanne Gratzl**, **Birgit Haunschmid** und **Peter Stückelschweiger**.

geöffnet, um auf eine **Advent-Spendenaktion** aufmerksam zu machen. Mit einem speziellen Tablet als Hilfsmittel zur unterstützten Kommunikation für Menschen mit Einschränkungen in der Lautsprache, sollen die Mitarbeitenden der Werkstätte des Diakoniewerks in Schladming nun noch ein Stück selbständiger und weniger von fremder Hilfe abhängig ihre Arbeit wahrnehmen können.

Insgesamt konnten Spenden in der Höhe von €973,50 für die Anschaffung solcher Tablets an den Leiter der Behindertenarbeit in Schladming, Prof. **Velimir Pantić**, übergeben werden. Die Klinik Diakonissen Schladming bedankt sich bei allen Personen, die diese Aktion unterstützt haben und somit einen wertvollen Beitrag für Menschen mit Behinderung geleistet haben.

Erfolgreicher Lehrabschluss für junge Asylwerberin

Haoura Al Katrani absolvierte in der Klinik Diakonissen Schladming eine Koch-Lehre.

Das Schladminger Spital sieht es als diakonischen Auftrag schutzbedürftigen



Haoura Al Katrani bei der Arbeit.

Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen. Die junge Irakerin schloss die Lehre nun mit gutem Erfolg ab.

Im Jahr 2015 floh Haoura mit ihrer Familie aus dem Irak. Im April 2016 begann die junge Frau in der Küche des Spitals mit einer Lehre als Köchin, welche die Muslimin kürzlich mit gutem Erfolg abschließen konnte.

Haoura möchte sich künftig weiterbilden und eine Sprachschule in Graz absolvieren. Ihrem Beruf als Köchin will sie weiterhin treu bleiben.

Bilder: Klinik Diakonissen Schladming/Martin Reif

Aus den Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE

Wöchentliche Termine

Evangelische Kirche Schladming: Jeden Sonntag um **9 Uhr**, mit Kindergottesdienst.

Evangelisches Pfarrhaus Schladming: Jeden Sonntag um **17.30 Uhr**, mit Kindergottesdienst.

Einzeltermine

Dienstag, 2. April
8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel, mit Pfarrer Gerhard Krömer und Sigrid Krömer im evang. Pfarrhaus.

Freitag, 5. April
19 Uhr: Jüdische Musik „Klezmer“ in der evang. Kirche (Eintritt).

Sonntag, 7. April
19 Uhr: Salzburger Passions-singen in der evang. Kirche (Eintritt).

Palmsonntag, 14. April
9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier für die Konfirmanden und die Gemeinde in der evang. Kirche.

Dienstag, 16. April
8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel, mit Pfarrer Gerhard Krömer und Sigrid Krömer im evang. Pfarrhaus.

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der evang. Kirche.

Karfreitag, 19. April
9 Uhr und 20 Uhr: Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl (und um 9 Uhr mit dem evang. Kirchenchor) in der evang. Kirche.

Ostersonntag, 21. April
9 Uhr: Gottesdienst mit dem evang. Kirchenchor in der evang. Kirche.

Dienstag, 30. April
8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel, mit Pfarrer Gerhard Krömer und Sigrid Krömer im evang. Pfarrhaus.

Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai
Schladminger Jugendtag: Samstag, **ab 16 Uhr** im *congress Schladming*, mit Programm bis 23 Uhr. Sonntag, **ab 9.30 Uhr** Lord's Party in der evang. Kirche, anschl. Programm bis 15.45 Uhr.

Sonntag, 19. Mai
9 Uhr: Schladminger Konfirmation in der evang. Kirche.

Dienstag, 28. Mai
7 Uhr: Abfahrt Frauenkreis-Ausflug nach Rutzenmoos.

Mittwoch, 5. Juni, Donnerstag, 6. Juni und Freitag, 7. Juni
Jeweils um 20 Uhr, im Klang-Film-Theater Schladming: Filmvorführungen des Kinderchores „Reel Kids“ der evang. Pfarrgemeinde Schladming (35 Kinder und Jugendliche) mit dem selbstgedrehten Film „Samson“ und vielen Liedern. Leitung: Todd Billingsley und Paul Austerhuber.

Sonntag, 30. Juni
10.49 Uhr: 11-vor-11-Gottesdienst mit den Chören der Pfarrgemeinde in der evang. Kirche. Thema: „Alles hat seine Zeit“ mit dem Dank an Pfarrer Gerhard Krömer im Blick auf seine Pensionierung (siehe auch den Beitrag auf der rechten Seite). Anschl. Mittagessen im evang. Pfarrhaus.

KATHOLISCHE KIRCHE

Wöchentliche Termine

Stadtpfarrkirche Schladming: Ab 12. Mai, jeden Sonntag um **10.15 Uhr** (am 23. Juni keine hl. Messe aufgrund des Pfarrfestes in Haus mit hl. Messe um 8.45 Uhr und anschl. Pfarrfest).
Pfarre Pichl: Ab Mai jeden Samstag um **19 Uhr**.

Einzeltermine

Samstag, 30. März
19 Uhr: Hl. Messe in Pichl. Anschl. Fastensuppenessen.

Sonntag, 31. März
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Freitag, 5. April
15 Uhr: Kreuzweg von Mandling nach Pichl.

Samstag, 6. April
19 Uhr: Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 7. April
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Palmsonntag, 14. April
8.30 Uhr: Palmsegnung beim Pichlmayrgut. Anschl. hl. Messe in der Kirche Pichl.
10.30 Uhr: Palmsegnung beim Pavillon am Schladminger Hauptplatz. Anschl. hl. Messe in der Kirche Schladming.

Gründonnerstag, 18. März
17.30 Uhr: Hl. Messe in Pichl. Feier des letzten Abendmahls, anschl. Ölbergandacht.

19 Uhr: Hl. Messe in Schladming. Feier des letzten Abendmahls, anschl. Ölbergandacht.

Karfreitag, 19. März
15 Uhr, in Schladming: Feier des Leidens und Sterbens Christi.

17.30 Uhr, in Pichl: Feier des Leidens und Sterbens Christi.

Samstag, 20. April
20.30 Uhr: Osternachtfeier in Pichl.

Ostersonntag, 21. April
5.30 Uhr: Auferstehungsfeier in Schladming.
8.30 Uhr: Osterhochamt in Pichl.

Sonntag, 28. April
8.30 Uhr: Feier der Erstkommunion in Pichl.
10.15 Uhr: Feier der Erstkommunion in Schladming, anschl. Agape.

Mittwoch, 1. Mai
19 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Sonntag, 5. Mai
8.30 Uhr: Firmung in Schladming.

Samstag, 11. Mai
14 Uhr: Familien-Fußwallfahrt von Pichl in die Forstau.

Sonntag, 12. Mai
19 Uhr: Taizegebet in der Kapelle Mandling.

Sonntag, 26. Mai
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming

Mittwoch, 29. Mai
Jeweils um 19 Uhr: Hl. Messe in Pichl und Schladming.

Samstag, 8. Juni
Kinder-Bibelwanderung des Seelsorgeraums von der Kneippanlage Weißenbach zum Gradenbachwasserfall. Auch für Kinderwagen geeignet.

Sonntag, 16. Juni
10.15 Uhr: Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession und anschl. Pfarrfest in Schladming.

Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam)
8.30 Uhr: Hl. Messe in Pichl.

■ Dankesfeier für Pfarrer Gerhard Krömer

Am Sonntag, den **30. Juni** wird in der evangelischen Kirche Schladming im **11-vor-11-Gottesdienst**, zusammen mit dem **Kirchweih-Gemeinde-Fest**, Pfarrer Gerhard Krömer in seinem 43. Dienstjahr für seinen umfangreichen

Dienst in der evangelischen Kirche gedankt.

Superintendent **Wolfgang Rehner** aus Graz wird ihn von seinen vielfältigen Pflichten in der Pfarrgemeinde und Kirche offiziell entbinden.

Mit 1. September 2019 wird Pfarrer Gerhard Krömer in Pension sein.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern des Festgottesdienstes und des Gemeindefestes.



■ Seelsorgeraum Oberes Ennstal startete offiziell in Öblarn

Seit 1. September 2017 sind die elf Pfarren Assach, Großsölk, Gröbming, Haus, Kleinsölk, Kulm, Öblarn, Pichl, Schladming, St. Martin und St. Nikolai im Seelsorgeraum Oberes Ennstal vereint.

Das Jahr 2018 wurde intensiv für die Ausarbeitung eines vernetzenden Seelsorge-Konzeptes der Zukunft genutzt. Pfarrgemeinderäte und Hauptamtliche analysierten die Ausgangslage und schafften die Basis für den Pastoralplan mit kurz- und längerfristigen Zielen.

Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl hatte während der Visitation im Oktober Gelegenheit, bei der Großgruppenklausur in Gröbming einen umfassenden Einblick zu bekommen. Für die offizielle Präsentation des Pastoralplanes bot sich idealerweise die Bischofsmesse in Öblarn an. Sie schloss die Visitation ab und war gleichzeitig der feierliche

Aufbruch für den Seelsorge-raum.

Wilhelm Krautwaschl dankte und ermunterte, die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft auf Gott vertrauend anzugehen. Seine Anerkennung galt dem Dreier-Leitungsteam mit **Pfarrer Mag. Andreas Lechner**, als geistlichen und sakramentalen Leiter. Die pastorale Leitung nimmt **Mag. Elisabeth Rexeis** wahr, und **Mag. Stefan Eder** ist für die Verwaltung verantwortlich. Der Bischof sendete sie gemeinsam mit Vertretern der sieben Gremien Bildung, Jugend/Kinder/Familien, Liturgie, Nächstenliebe, Kommunikation, Ökumene und Spiritualität in den Dienst. Nach der kirchlichen Feier geleitete der Musikverein Öblarn alle zur Freizeithalle, wo vorab der Pastoralplan erläutert wurde.

Wesentlichen Anteil an dem fachlich fundierten Werk hat **Mag. Ingrid Peyrer**, die während des über einjährigen Prozesses ihre Kompetenz

und Erfahrung als externe Begleiterin einbrachte. Gemeinsam mit Mag. Elisabeth Rexeis wurden strukturelle Veränderungen und inhaltliche Schwerpunkte präsentiert. Vordergrundig geht es darum, gemeinsame Ressourcen in allen Bereichen zu nutzen, Ehrenamt und aktives Christsein im größeren Raum zu stärken, und das mit klar definierten Maßnahmen und Zeitvorgaben.

Gedankt wurde in der Festhalle auch den geschäftsführenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte, stellvertretend für alle, die ehrenamtlich am Entwicklungsprozess teilgenommen haben. Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ gilt der Pfarre Öblarn, die die Ausrichtung des gemeinsamen Festes in Kirche und Freizeithalle mit Agape für alle Pfarren übernommen hat.



Leitungsteam mit Gremienvertreterinnen und -vertretern.
Vorne Mag. Elisabeth Rexeis (Pastoral). Hinten Mitte Pfarrer Mag. Andreas Lechner (Geistlich und Sakramental), vierter von links Mag. Stefan Eder (Verwaltung).

© Gerd Neuhold



■ Schladminger vor den Vorhang: Mike Pircher und Josef Percht-Iurlov sind Teil des Teams Hirscher

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich über unsere Grenzen hinaus einen Namen gemacht haben. Diesmal haben wir **Mike Pircher** und **Josef Percht-Iurlov** gebeten, ein bisschen aus ihrem Leben **im Team von Skistar Marcel Hirscher** zu berichten.

Marcel Hirscher, Ferdinand Hirscher, Mike Pircher, Josef Percht-Iurlov, Thomas Graggaber, Lukas Rottinger (seit einem Jahr im Team, ebenfalls Schladminger), Mark Mitter (Assistent Schneetraining, aus Ramsau) – dieses Kernteam ist rund um den erfolgreichen Skirennläufer immer und überall dabei!

Mag. Michael „Mike“ Pircher (Trainer)

- Geboren am 20. Juli 1975 in Schladming.
- Seit 2016 verheiratet mit Laura. Tochter Ella wurde im November 2018 geboren.
- Nach verschiedenen Trainertätigkeiten im Österreichischen Skiverband – bis zum Cheftrainer der Technikgruppe – betreut er seit 2012 Marcel Hirscher als Individualtrainer.

Josef Percht-Iurlov (Sporttherapeut)

- Geboren am 30. März 1972 in Schladming.
- Verheiratet mit der Biathletin Ekaterina Iurlova-Percht (Weltmeisterin/Europameisterin/Weltcupsiegerin). Im November 2016 wurde Tochter Kira geboren.

Wie wird man Teil des Team Hirscher – nehm’ an, dass man sich dafür nicht bewirbt, sondern gefragt wird – oder?

Mike: Als ich 2011 Leiter der ÖSV Technikgruppe im Weltcup wurde, habe ich eingeführt, dass nicht alle Trainer für alle Athleten zuständig sind, sondern jedem zwei bis drei Läufer zugeteilt sind. Dabei spielte die geografische Nähe eine der Hauptrollen – also im Westen beheimatete Trainer kümmerten sich um Matt, Pranger und Co, und da ich den Salzburger Athleten am nächsten war, war ich für Reinfried Herbst und Marcel zuständig. Dieses Konzept ging dank guter Erfolge voll auf und Marcel und mir war ziemlich schnell klar, dass eine Einzelbetreuung für ihn noch effizienter sein könnte. So entstand nach zwei Jahren als Chefgruppentrainer mit Unterstützung des ÖSV dieses „Team im Team“. Als ich vor der Wahl stand, ob ich mich da d’übertrau’, musste ich nicht lange überlegen – obwohl diese „Ein-Mann-Version“ natürlich auch ein großes Risiko bedeutet: Sollte Marcel ausfallen, habe auch ich 100% Ausfall!

Josef: Ich hab’ mich wirklich klassisch beworben. Nach 7 Jahren im Biathlon Weltcup hab’ ich eine neue Herausforderung gesucht und von einem Bekannten eine Adresse bekommen, bei der ich mich für’s Team Hirscher – ohne dass die Stelle des Therapeuten ausgeschrieben war – bewerben sollte. Hab’s zwei Wintersaisons lang versucht, ohne etwas zu hören – im Februar 2017 stand dann die Biathlon Heim-WM in Hochfilzen vor der Tür und die wollte ich eigentlich nicht auslassen und

genau vor dieser Saison hat sich Mike gemeldet und mich gefragt, ob ich den Job als Sporttherapeut im Team Hirscher übernehmen will.

Hast du lange überlegen müssen?

Josef: Hab’ mich noch am gleichen Tag dafür entschieden.

Von Marcel selbst weiß man, dass er ein Perfektionist ist, von seinem Team auch – das setzt voraus, dass jeder einzelne einer ist – wo nimmt man die Motivation her?

Mike: Unsere Motivation sind natürlich die Erfolge und vor allem Siege.

Josef: Wir arbeiten immer am Limit, wollen immer noch ein bisschen besser werden und hören nicht auf, nach neuen, vielleicht noch effizienteren Details zu suchen – wenn das dann belohnt wird – motiviert’s.

Wenn so sehr ins Detail gearbeitet wird, muss jedes Zahnrad genau aufeinander abgestimmt sein – wer hält das Team zusammen? Welche teamgeistfördernden Maßnahmen setzt man da?

Mike: Jeder hat seinen Bereich und seine Aufgaben, aber jeder hilft auch jedem – wir machen alles selber vom Flüge und Hotels buchen, Trainingsmöglichkeiten organisieren und herrichten, vom Bett bis zum Essen alles abklären – Zeitpläne und die Leute koordinieren – da gibt’s kein Management, das das übernimmt. Ich trommel die Leute zusammen, die wir brauchen, und das ist mittlerweile sogar

ein weltweites Netzwerk – egal ob wir in Amerika oder in Schweden einen Spezialisten für ein bestimmtes Problem brauchen – ich weiß, wen ich anrufen muss.

Also bist eigentlich Du – Mike – derjenige, der alles zusammenhält?

Mike: Ja – schon, bei mir läuft so ziemlich alles zusammen. Ich schaue, dass ich als Schnittstelle die einzelnen Aufgaben koordiniere und versuche somit die perfekten Rahmenbedingungen zu schaffen.

Und was tust du, um die Motivation hochzuhalten?

Mike: Wie gesagt, der Erfolg ist der beste Antrieb.

Feiert ihr den dann auch gemeinsam?

Mike: Naja, richtig feiern während der Saison eher nicht, weil sich das auch durch das gedrängte Programm gar nicht ausgeht. Nach der Siegerehrung wird zusammengepackt und wir starten schon zur nächsten Veranstaltung. Wenn wir unterwegs sind, gehen wir meist zusammen essen, trinken ein Glaserl und reden über Gott und die Welt. Richtig feiern zum

Abschluss einer Saison nehmen wir uns immer wieder vor, aber wennst 150 Tage in der Saison aufeinanderpickst, dann zieht's dich nach dem Finale nur noch heim.

Welche Rolle spielt Vater Ferdinand?

Mike: Er kennt Marcel am allerbesten und kümmert sich vor allem ums Material und das Setup.

Wie muss man sich jetzt zum Beispiel die Stunden vor einem Rennen bei Euch vorstellen. Gibt's bestimmte Rituale? Josef – bei der Übertragung aus Schladming sah man wie du Marcel am Start einen Zettel zeigt und er drauftippt? Was war das?

Josef: Das war die Startliste – Marcel zeigt mir, wen er sich als Letzen noch anschauen will und wann wir den Kursreport machen.

„Kursreport“ – was heißt das?

Josef: Die Trainer entlang der Strecke melden ihre letzten Eindrücke, wie sich der Kurs aktuell darstellt. Mike fasst dann nochmal alles zusammen, da kann's auch vorkommen, dass die Einschätzung des ei-



Marcel über Mike Pircher: „Über all die Jahre sind wir natürlich auch extrem gute Freunde geworden und verstehen uns ohne viele Worte.“

nen oder anderen noch „overruled“ (Anm.: überstimmt, außer Kraft gesetzt) wird.

Mike: Gerade im zweiten Durchgang schau ich, dass ich bis Marcel, der idealerweise mit der Startnummer 30 kommt, den gesamten Lauf gesehen habe. Man darf

Bitte umblättern

Und was sagt Marcel Hirscher selbst?



Josef Percht-Iurlov (rechts im Bild) sorgt als Sporttherapeut dafür, dass es Marcel selbst „rundum“ gut geht.

Marcel, seit Jahren hast Du zwei Schladminger im Team – was bedeuten Mike Pircher und Josef Percht-Iurlov für Dich? Lukas Rottinger ist ja erst seit kurzem dabei.

Mike ist seit über 10 Jahren mein Trainer und niemand kennt mich als Athlet besser als er. Er ist ein Arbeitstier, das keinen Aufwand scheut um perfekte Trainings zu ermöglichen. Über all die Jahre sind wir natürlich auch extrem gute Freunde geworden und verstehen uns ohne viele Worte. Mike hat einen großen Anteil an meinen Erfolgen und dafür bin ich ihm unendlich dankbar.

Josef ist erst seit drei Saisonen dabei und hat sich sehr rasch in unser Team eingelebt. Auch er scheut keine Mühen und versucht, in allen Bereichen das Maximum herauszuholen. Die idealen Voraussetzungen, um sich in unserem Team zu behaupten.

Luki ist die erste Saison mit an Bord und unterstützt meinen Servicemann Gragi. Luki ist ein ruhiger, gewissenhafter und fleißiger Typ. So muss ein Service-

mann sein. Er wird nach dem Ende meiner Karriere seine erst so richtig beginnen, und ich bin mir sicher, dass er als Servicemann noch viele Erfolge feiern wird.

Du hast schon öfters betont, dass auch die Stadt Schladming was Besonderes für Dich ist – warum?

Schladming, das Nightrace ist für mich natürlich mein Heimrennen. Mit diesem Hang, mit diesem Ort verbinden mich so viele emotionale Momente, wie kaum mit einem anderen. Alleine die Ski-WM 2013, wo ich im zweiten Durchgang den größten Druck meiner gesamten Laufbahn verspürt habe. Fünfzigtausend begeisterte Skifans und Millionen vor den Fernsehern und alle haben einen Sieg gefordert – das musst du als 23-Jähriger erst einmal aushalten. Im Ziel hatte ich eine Freude und Erleichterung empfunden wie bei keinem anderen Rennen davor oder danach. Da bekomme ich heute noch Gänsehaut wenn ich daran denke. Schladming ist und bleibt etwas ganz Besonderes für mich.

Fortsetzung von Seite 47

sich ja nur während der TV-Breaks entlang der Rennstrecke bewegen. Also beobachte ich bis zur Nummer 15 den ersten Teil bis zur 22 den Mittelteil und dann den Rest und kann dann vor seinem Start letzte Tipps von der gesamten Strecke geben.

Und das oft erwähnte Telefonat mit Papa Ferdinand findet wirklich statt?

Josef: Kommt vor – das Handy hab' ich und bin bis zum Schluss erreichbar – auch wenn fünf Sekunden vor dem Start von Mike noch was kommt, flüstere ich es Marcel ins Ohr.

Man hat den Eindruck, dass Marcel den Kursverlauf extrem gut visualisieren kann – wie schafft man das?

Mike: Da haben wir ein eigenes System – wir nutzen die 45 Minuten Besichtigungszeit vor dem ersten Durchgang und die halbe Stunde vor dem zweiten voll aus. Am Ende gehen Marcel und ich unser Roadbook noch ein paar Mal durch – er auswendig.

Apropos „Kurs“: Mike, du hast den ersten Durchgang im WM-Slalomlauf für Hirscher gesetzt – faszinierend, dass der auch von anderen Nationen lobend erwähnt wurde. Könnte ja auch anders sein.

Mike: Ja – heute versuche ich sportlich fair zu setzen, aber natürlich speziell trainierte Passagen einzubauen. Das war nicht immer so – auch ich habe die Position, für meinen Läufer zu setzen, extrem ausgenutzt und echte Stolpersteine eingebaut. Aber da hab ich dazugelernt – das bringt niemandem was.

Josef: Seit letztem Sommer betreust du auch unseren Golfprofi Matthias Schwab. Kann man sich in jeden Sportler reindenken – wie hast du ihm helfen können?

Ja – letzten Sommer bekam ich einen Anruf, ob ich Matthias helfen könnte. Natürlich hab' ich mir das O.K. von Marcel geholt und dann gerne angenommen. Es ist von Vorteil, wenn man die Sportart kennt, gerade Golf ist ein ganz sensibler Sport. Aber der Erfolg liegt darin, nie aufzuhören zu üben, jede einzelne Kleinigkeit zu optimieren, nichts außer Acht zu lassen – aber der erste Schritt ist, sich bewusst zu werden, dass man Hilfe will und das zulässt.

Mike: Ich glaub ja, dass man, um ein guter Trainer zu sein, die Sportart selbst nicht unbedingt auf höchstem Level ausüben muss. Dem Marcel brauch ich technisch nichts zu erzählen, der hat diese Hausaufgaben bereits gemacht – da geht es um effiziente Kursbesichtigung, taktische Maßnahmen, Geschwindigkeiten einschätzen, Fliehkräfte, etc.

Jetzt wieder zurück zu Schladming – Eurer Heimat – gibt's ein Lieblingsplätzlerl?

Mike: Ich geh' gern in die Stadt – wenn was los ist – das hat sich ja nun auch im Sommer in den letzten Jahren ordentlich entwickelt.

Josef: Ich bin gern am Planai-Zielhang – dort wo das steilste Stück beginnt am Grubeggwegerl und genieß' den genialen Blick.

Wie könnt ihr selbst Energie tanken?

Mike: Wenn ich zu meiner Familie heimkomm'.



Momente, um zu entspannen sind während der Saison für's Team Hirscher selten – aber die wenigen werden genossen!

Josef: Ich lade die Batterien wieder auf, wenn ich Zeit für mich habe und richtig im Moment stehe.

Was kommt nach „Marcel Hirscher“ – ist das eigentlich noch irgendwie zu toppen?

Josef: Solange Marcel fährt, gibt's nur das – da denke ich gar nicht über solche Sachen nach.

Mike: Alles ist möglich!

Herzlichen Dank, dass Ihr Euch bei dem dichtgedrängten Programm die Zeit für dieses Interview genommen habt. Es fehlen einem wirklich die Worte, diese einzigartige Karriere des Marcel Hirscher und seinem Team zu beschreiben – so lange auf höchstem Niveau – unglaublich – wir wünschen Euch das Allerbeste für die Zukunft und freuen uns auf viele weitere magische Momente.

Einladung zum Salzburger Passionssingen 2019 „IN PARADISUM“

**Am Sonntag, den 7. April 2019
um 19 Uhr in der evangelischen Pfarrkirche Schladming.**

Karten: im Vorverkauf beim TVB Schladming € 13,-;
Abendkasse € 16,-; Kinder bis 14 Jahre frei; für Mitglieder des Kulturvereins € 13,-

■ Pensionistenverband Schladming-Ramsau

Ein umfangreiches Aktivprogramm für seine Mitglieder und Freunde bietet auch heuer wieder der Pensionistenverband Schladming-Ramsau unter seinem Obmann Werner Held.

Aktivprogramm nennt man es, wenn es jede Woche Aktivitäten gibt:

- Jeden Mittwoch im Kinderfreunde-Haus um 14 Uhr Karten spielen.
- Jeden Donnerstag im Turnsaal der NMS2 um 17 Uhr Seniorengymnastik.
- Und jeden 2. Donnerstag im Hotel Tauernblick um 14 Uhr Kegeln.

Unsere Ortsgruppe hält ihre Mitglieder auf Trab. Am 25. Jänner waren eine Damen- und eine Herren-Mannschaft beim **PV-Bezirks-Eisschießen in Ardnig**. Die Damen holten sich mit ihrer bewährten Moarin **Hanni Egger** den 1. Platz, die Herren-Mannschaft erreichte den 6. Platz.

Auf den Eisbahnen des EV – Schladming fand das Bratleisschießen zwischen dem örtlichen Seniorenbund und dem Pensionistenverband statt – ein spannender Wettkampf, der für den Seniorenbund allerdings nicht nach Wunsch verlief – im Gegenteil: Bei den Kehren um das Bratli musste die Mannschaft von Moar **Fritz Danklmaier** eine 0:3 Niederlage hinnehmen und auch die Bierkehren gingen mit 0:2 verloren. Im nächsten Jahr gibt es sicher eine Wiederholung, so die

Meinung des Gewinner-Moars **Werner Held**.

Das hervorragend zubereitete „Bratli“ wurde im Restaurant Schattleitner genossen und da es so gut war wurde gleich noch ein Bratleisschießen – intern im Pensionistenverband – nach einer Woche durchgeführt. Auch da konnte sich wieder der Moar Werner Held mit seiner Mannschaft über den Sieg freuen, sie gewannen die Bratlekehrer und die Getränkekehrer.

*

Obmann Werner Held hat auch mit seinem Team für die Mitglieder schon wieder ein **umfangreiches Jahresprogramm** erstellt:

- Es beginnt mit der **PVÖ-Frühlingsreise** nach Kreta, von 1. bis 8. Mai ab dem Flughafen Graz. Mit Ganz- und Halbtagesausflügen und einem großen Begrüßungsfest mit Programm.

- Am Dienstag, den 4. Juni gibt es wieder einen **ÖBB-Informationstag mit Zugreise nach Knittelfeld** (Besuch des Eisenbahn-Museums).

- Am Dienstag, den 18. Juni Halbtagesausflug nach **Spital am Pyhrn**, mit Besuch des Alpinmuseums der Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner und weiter zum idyllischen Gleinkersee.

- Am Sonntag, den 7. Juli **Radtour**: Tauernradweg von Krimml nach Zell am See.



Siegermannschaft der Damen beim PV Bezirks-Eisstochturnier in Ardnig.

- Es gibt auch wieder eine **Almrauschblüten-Wanderung**, Termin und alle Details dann im Schaukasten.

- Am Dienstag, den 23. Juli gibt es einen Halbtagesausflug auf den beliebten Salzburger Hausberg, den **Gaisberg**.

- Am Dienstag, den 6. August geht es in die **Großsölk**, zu einem Besuch des E-Kraftwerks mit Führung.

- Am Dienstag, den 10. September ein Tagesausflug nach **Gmunden**. Besichtigung/Führung Gmundner Keramik Manufaktur – Einkaufsmöglichkeit!

- Es gibt auch wieder eine **4-Tage-Erlebnis-Herbstreise in die Schweiz**. Mit dem „Bernina Express“ von den Gletschern zu den Palmen – über die schönsten Alpenpässe. Bestens organisiert von unserem bewährten Reiseleiter **Karl Tiefbacher**.

Ich freue mich schon heute auf viele gemeinsame Stunden und Tage in diesem Jahr.

Euer Obmann Werner Held



Die Gymnastic-Gruppe im Turnsaal der NMS.



Die Kartenrunde im Kinderfreunde Haus.

Schulsozialarbeit

Wir sind da, hören zu und unterstützen



Die SchulsozialarbeiterInnen haben ein offenes Ohr für alle Anliegen der SchülerInnen und stehen auch Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrkräften als AnsprechpartnerIn zur Verfügung.

Was leistet Schulsozialarbeit konkret?

Zentrales Ziel von Schulsozialarbeit ist es, **Kinder und Jugendliche innerhalb des schulischen Rahmens im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten**. Die persönliche Stärkung der SchülerInnen und die Förderung ihrer sozialen Kompetenzen stehen dabei im Vordergrund. SchulsozialarbeiterInnen ar-

beiten nach einem präventiven, vorbeugenden Ansatz. Schulsozialarbeit legt ihren Fokus dabei nicht auf die Problemorientierung und agiert nicht ausschließlich in einer Art „Feuerwehrfunktion“, sondern setzt auf Ressourcenorientierung in einem individuellen, lebensweltlichen und systemischen Zusammenhang.

Neben Beratungen, organisiert und begleitet die Schulsozialarbeit für SchülerInnen auch Gruppenangebote in Form von Klassenprojekten, themenspezifischen Workshops und klassenübergreifenden Angeboten, die teilweise auch in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Diese Angebote stehen allen Schü-

Diakoniewerk Schladming

Magenknurren zu Mittag? Hier kommt die „Köstliche Pause“!

Schon das zweite Schuljahr verwöhnen wir vormittags SchülerInnen und LehrerInnen an der NMS 1 mit frischen Köstlichkeiten aus eigener

Produktion und von der Bäckerei Wieser.

Jetzt erweitern wir das Angebot: Seit 12. März schwingen wir auch jeden Dienstag zu Mittag den Kochlöffel und servieren Suppe mit Snack oder eine warme Hauptmahlzeit um nur €5,-. Direktor **Hans Rettenbacher** über das

neue Angebot: *„Ich freue mich, dass die MitarbeiterInnen der Werkstätte Schladming das Essen an unserer Schule selber kochen und dann die Mahlzeiten gemeinsam mit unseren SchülerInnen essen. Diese zusätzliche Aktion trägt sicherlich zu einer weiteren Vertiefung unserer guten Beziehungsarbeit bei. Ich bin sehr dankbar dafür.“*

Blitzsauber: Reinigung der GKK-Außenstelle

Eine zusätzliche Aufgabe für unseren Mitarbeiter **Philipp Hörmann**: Seit Anfang dieses Jahres ist Philipp Hörmann neben dem Bezirksgericht auch für die professionelle Reinigung der GKK-Außenstelle verantwortlich. In Kooperation mit der Firma

Akkord sorgt er dafür, dass auch diese Räume jeden Tag aufs Neue MitarbeiterInnen, KundInnen und PatientInnen blitzblank empfangen.

Diakoniewerk-Ostermärkte – herzlich willkommen!

Stöbern Sie in fröhlicher Osterdeko und Produkten aus den Werkstätten des Diakoniewerks und dem Fair-Trade-Sortiment!

- **Donnerstag, 4. und Freitag, 5. April**, 11 bis 17 Uhr: Klinik Diakonissen Schladming, Cafeteria.
- **Sonntag, 7. April**, 10 Uhr, nach dem Gottesdienst: Evang. Pfarrgemeinde in Ramsau am Dachstein Nr. 88.
- **Palmsonntag, 14. April**: Evangelische Kirche Schladming, Martin-Luther-Straße 71.



In der Küche der NMS 1 schwingen wir jeden Dienstag den Kochlöffel.

lerInnen gleichermaßen zur Verfügung.

Für Eltern und Erziehungsberechtigte stehen die SchulsozialarbeiterInnen bei Fragen zur Erziehung, familiären Sorgen (z. B. Belastungen Ihres Kindes bei Trennung/

Scheidung) sowie bei psychosozialen und schulischen Problemen der Kinder zur Verfügung. Die SchulsozialarbeiterInnen geben Informationen zu verschiedenen Einrichtungen und Angeboten weiter und stellen Kontakt her bzw. ver-

mitteln dorthin. Schulsozialarbeit versteht sich nach einem systemischen Ansatz als „connecting link“ zwischen Schulpartnerschaft, Familiensystem und schulbezogenen Hilfs- und Unterstützungssystemen.

Schulsozialarbeit findet zu fixen Präsenzzeiten direkt am Standort Schule statt. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig sowie vertraulich und wird in der Bildungsregion Liezen von **Sera Soziale Dienste gGmbH umgesetzt.**

KONTAKT SCHULSOZIALARBEITERINNEN

Elisabeth Rechberger, BA (Regionalleitung Schulsozialarbeit – Bildungsregion Liezen)

E-Mail: elisabeth.rechberger@sera-liezen.at

Mobil: +43 676 840 830 311

Elisa Fladl, BEd (Schulsozialarbeit – Bildungsregion Liezen)

E-Mail: elisa.fladl@sera-liezen.at

Mobil: +43 676 840 830 315

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.

www.sera-liezen.at

Schladminger Senioren

Beim 39. Berchtesgadener Adventsingen

58 Teilnehmer konnte die Obfrau Gerti Winter zur Fahrt nach Berchtesgaden begrüßen.

Erstaunlich war der Zuspruch an Besuchern zu dieser traditionellen Veranstaltung, war doch der Saal des Alpencongresses bis auf den letzten Platz gefüllt. Zehn Gruppen von Sängern und Musikanten spielten über zwei Stunden ein tolles Programm, was die Besucher am Ende der Veranstaltung mit tosendem Applaus dankten. Im Anschluss konnten die Teilnehmer noch über zwei Stunden den sehenswerten Adventmarkt besuchen, bevor wieder die Heimreise angetreten wurde.

Im Namen der Obfrau bedankte sich **Fritz Danklmaier** bei den Teilnehmern mit den Worten, man brauche nicht zu fragen ob es jemanden nicht gefallen habe, denn die Begeisterung war bei allen Teilnehmern groß.

Es war dies die letzte Fahrt im Jahr 2018, wo auch noch den Planai-Bahnen, aber im Besonderen dem Busfahrer **Heinz Fischbacher**, welcher den Großteil der Ausfahrten mit den Schladminger Senioren übernommen hatte, gedankt wurde.

© TOM Foto Design



Das Team des Diakoniewerks ehrt eine ganz besondere Person: **Martina Sieder.**

- **Montag bis Freitag**, 9 bis 16 Uhr: Der Laden, Berggasse 357 in Schladming (neue Öffnungszeiten!)

Unser Engerl: Martina Sieder von TOM Foto Design rückt uns ins richtige Licht

Jedes Jahr ehren wir eine besondere Person, die uns

sehr wichtig ist. Heuer ist **Martina Sieder** von TOM Foto Design unser „Engerl“! Sie rückt uns immer ins richtige Licht, macht tolle Aufnahmen von unseren Aktivitäten und nimmt sich enorm viel Zeit für Fotoshootings! Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit – sie ist immer für uns da.

Dafür sagen wir vom Diakoniewerk herzlich DANKE!



Special Olympics Delegation

... und da waren sie wieder, die Erinnerungen an diese wunderschönen Momente der Weltwinterspiele 2017 – wer kann sich auch noch erinnern?

Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** und Vizebürgermeister **Alfred Brandner** empfingen am 2. Februar 2019 den Oberösterreichischen Landesrat **Markus Ach-**

leitner mit einer Delegation von Special Olympics-Vertretern, bestehend aus Funktionären, Athleten und ihrem Präsidenten **Jürgen Winter** im Rathaus.



ÖKB-Eisstockturnier in Schladming

Der legendäre Schladminger ÖKB-Obmann Franz Schwaiger hat vor vielen Jahren das grenzüberschreitende Eisstockturnier der Ortsverbände im oberen Ennstal und jenen im angrenzenden Pongauer Bereich eingeführt.

Der Ortsverband organisierte dieses Turnier auf der Anlage des Eisschützenvereins Schladming. Obmann **Peter Brunner** begrüßte die aus Radstadt, Ramsau, Haus, Aich und Schladming angereisten Moarschaften der Ortsverbände. **Sigi Harrer** vom Eisschützenverein Schladming gab die Ergebnisse der Auslosung bekannt und schon ging es bei leichtem Schneetreiben los. Jeweils acht Schützen konnten die Ortsverbände stellen. Dem Moar jeder Mannschaft standen ein Haglschütze sowie sechs

Schützen zur Verfügung. Schon zu Beginn stellte sich heraus, dass der Sieg diesmal der Radstädter Moarschaft nicht zu nehmen sein wird. Sie waren ein eingespieltes Team und gewannen Spiel um Spiel – was schließlich auch den Gesamtsieg mit 10,2 Punkten ergab. Auf den Plätzen folgten die Moarschaften aus Ramsau mit 7,8 Punkten, aus Aich mit 7,4 Punkten und aus Schladming mit 3,4 Punkten. Schlusslicht war die Moarschaft aus Haus, die in den vergangenen Jahren stets siegreich war und diesmal den Wanderpokal an die Radstädter übergeben musste.

Beim Turnier herrschte trotz stets stärker werdendem Schneefall beste Stimmung, was sich auch im Vereinslokal des Eisschützenvereins zeigte, wo **Heidi Harrer** für beste Verpflegung mit Tee und anderen Getränken sorgte.



Die Schladminger Mannschaft (v.l.) mit Bruno Peßl, Sigi Harrer, Gerfried Ortner, Erwin Bauer, Fritz Danklmaier, Hagl Franz Stückelschweiger, Moar Sepp Haberl und Hans Kocher.

Die Siegerehrung im Restaurant Schattleitner führte Obmannstellvertreter **Wolfgang Pitzer** durch, ihm zur Seite stand Eisschützenobmann Sigi Harrer. Pitzer dankte den Ortsverbänden für ihr Kommen und den sportlichen

Einsatz, dem Eisschützenverein für die mustergültige sportliche Abwicklung und **Conny Schattleitner** für das mundende Mittagessen.

Das nächstjährige Turnier wird der Ortsverband Ramsau ausrichten.

Heimatverein Schladming unter neuer Führung

Maria-Luise Schwab übernahm das Amt
von Obmann Sepp Tritscher

Seit dem Jahr 2006 führte Sepp Tritscher den Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming.

Er hat das Amt von **Maria-Luise Schwab** übernommen, die sich nun nach einem „Funktionärs-Engpass“ als Obfrau neuerlich zur Verfügung gestellt hat und damit dem Verein neues Leben einhaucht. Sie wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. **Sepp Tritscher** wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Aus den Veranstaltungen letztes Jahr ragten das Maibaumaufstellen und der Trachtensonntag besonders hervor. Maria-Luise Schwab organisierte einen schönen Vereinsausflug nach Ungarn. Zum 110-Jahr-Jubiläum veranstaltete der Verein gemeinsam mit dem Verband der Heimatvereinigungen Enns- und Paltental sowie Salzkammergut einen großen Volksmusikabend, der sehr gut besucht und erfolgreich im *congress Schladming* abgewickelt werden konnte.

Neben Gratulationen haben Funktionäre und Mitglieder an verschiedenen

Veranstaltungen, Sitzungen und Ausflügen teilgenommen, wobei **Birgit Schütter** besonders **Gabi Koller dankte**. Dem Verein gehören heute 367 Mitglieder an.

Vortänzer **Johannes Reiter** berichtete über die zahlreichen Auftritte und Ausrückungen der Tanzgruppe des Vereines. So war man beim Steirerabend der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft in der Partnerstadt Wetzlar genauso vertreten wie beim diesjährigen „Aufsteirern“ in Graz. 20 Auftritte gab es in der Rohrmooser Erlebniswelt, mitgewirkt hat die Tanzgruppe auch bei den vier stattgefundenen Platzkonzerten in Schladming und bei der Übergabe der EU-Präsidentschaft an Österreich in Schladming.

Auch Kassierin **Gertrud Warter** legte nach langjähriger Tätigkeit ihre Funktion zurück. Die Neuwahlen ergaben einstimmige Entscheidungen. Zur Obfrau wurde Maria-Luise Schwab, zu deren Stellvertretern **Rudi Schaflinger** und **Meinhard Reiter** gewählt. Schriftführerin bleibt Birgit Schütter, ihre Stellvertreterin ist **Heidi Schretthausner**. Kassiere wurden **Karin**

Termine 2019

Dienstag, 30. April 2019

Maibaum-Aufstellen am
Wetzlarer Platz, um ca. 16 Uhr

Samstag, 20. Juli 2019

Maibaum-Umschneiden mit
Dämmerstoppchen

Weitere Infos und Details zu unseren Veranstaltungen und Ausrückungen findet man künftig im **Schaukasten des Alpenvereins Schladming**, den wir dankenswerterweise mit ihnen teilen dürfen.

Standort: Martin-Luther-Straße /
Hotel Neue Post bzw. Bipa

Höllbacher und **Anna Steiner**. Maria-Luise Schwab zeigte sich erfreut, mit einem jungen Team nun gemeinsam für den Verein arbeiten zu können.

Hubert Schwab sagte spontan zu, den Maibaum 2019 zu spenden. Einer Reihe von Mitgliedern wurde für ihre langjährige Treue zum Verein und für ihre aktive Arbeit Ehrungen zuteil. Das **Vereinsabzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft** erhielten Margot Bachbauer, Christine und Johann Hutegger, Resi Neubacher, Hannelore Petter und Barbara Thöringer. Das **Vereinsabzeichen in Gold für 40-jährige Treue** erhielten Christl Brunner, Brigitte Knaus, Franz Krenn, Alfred Mayer, Margarethe Perhab, Rudolf Pilz, Anna Schmid, Helfried und Heinz Stiegler, Herta Stocker, Christl und Hubert Thöringer, Elfriede Trinker, Margret und Albert Tritscher sen., Erhard Wieser und Franz Zandl. Für **50-jährige Vereinsmitgliedschaft** wurden Peter Brunner, Waltraud Gerhardt, Gertrude Kröll und Angela Vettori geehrt. Heidi Knaus wurde für **60-jährige Mitgliedschaft**, Johanna Knauß und Ehrenmitglied Rosi Rettenbacher für **70-jährige Treue** ausgezeichnet. Für ihren großartigen und langjährigen Einsatz für den Verein zeichnete der **Landesverband Salzburg** Gertraud Warter mit der **Dankesmedaille in Bronze** aus sowie Maridi Schaumberger, Roswitha und Hermann Gerhardt und Rudi Schaflinger mit jener **in Silber**.



Der neue Vorstand.

■ Bienenzuchtverein Schladming

Einladung Exkursion HBLFA Raumberg-Gumpenstein
am Dienstag, den 30. April 2019, 12 bis 19 Uhr

Das Ziel unserer diesjährigen Exkursion ist die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein (HBLFA).

Das international renommierte naturwissenschaftliche Forschungszentrum

für Bildung und Forschung im ländlichen Raum ist eine Einrichtung vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Sehr namhafte Referenten werden für uns die Führungen gestalten und Einblicke in ihre aktuellen, hochinteressanten Forschungsaktivitäten gewähren.

Diese Einladung richtet sich nicht nur an die Imkerinnen und Imker und deren Partnerinnen und Partner, sondern auch ganz besonders an alle, die an diesen vielschichtigen Themen interessiert sind, insbesondere auch an die Bäuerinnen und Bauern in unserer Region.

Ewald Baier (Obmann Bienenzuchtverein Schladming)

■ Prof. Adolf A. Osterider – ein Nachruf

Der Maler und Doyen der heimischen Kunstszene, Prof. Adolf A. Osterider, starb im 95. Lebensjahr in seiner Heimatstadt Graz

Prof. Adolf A. Osterider wurde 1924 in Graz geboren. Er absolvierte die HTBLA in Graz sowie die Akademie der bildenden Künste in Wien. Drei Jahrzehnte hatte er eine Professur an der HTBLA Ortweinplatz in Graz, des Weiteren hatte er Lehraufträge an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz sowie an der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg.

Osteriders künstlerisches Oeuvre umfasst Sgraffito, Freskomalerei, Emailmalerei, Beton- und Bleiglasfenster im öffentlichen Raum und immer wieder sakrale Kunst. Er war also in vielen Techniken erprobt, nannte aber das Aquarell seine „Königsdisziplin“. Die schnelle, spontane Arbeit mit Wasser und Farbe auf ausgesuchten Papieren brachte das koloristische Talent Prof. Osteriders zur ganzen Entfaltung.

Seine Exponate waren in Personal- und Kollektivausstellungen in Österreich, Albanien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Slowenien, Spanien, Ungarn und in den USA zu sehen.

Für sein vielseitiges kulturelles Wirken erhielt Prof. Osterider im Jahr 1988 den „**Würdigungspreis des Landes Steiermark für bildende Kunst**“ und 2008 das „**Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse**“.

Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** würdigte im Rahmen einer Aus-

stellung am 18. April 2018 das umfangreiche Schaffen Osteriders mit den treffenden Worten: „*Das Große an Osterider ist, dass man beim Betrachten seiner Exponate in eine Welt eintaucht. Eine Welt, in der man denken kann, um zu einem Ergebnis zu kommen. Es sind wahrlich Erzählungen, und Adolf A. Osterider hat uns viel erzählt. Es ist ein großes Lebenswerk.*“

OSR Gottfried Egger gelang es im Jahr 1972, Prof. Osterider nach Schladming zu engagieren, wo er die „**Sommerseminare für kreatives Sehen und Gestalten**“ ins Leben rief. Diese Sommerseminare, die parallel zum „**Schladminger Musiksommer**“ stattfanden, entwickelten sich in weiterer Folge zu einem Fixpunkt im Schladminger Kulturgeschehen. Die Sommerseminare, die Prof. Osterider gemeinsam mit seiner Gattin **Heide Osterider-Stibor** abhielt, waren auch durch die besondere Freundschaft mit OSR Gottfried Egger geprägt.

Durch 20 Jahre hindurch begleitete Prof. Osterider unzählige Seminarteilnehmer bei ihrem künstlerischen Schaffen. Eine besondere Auszeichnung erfuhren die Sommerseminare und der Schladminger Musiksommer durch den Besuch des Bundespräsidenten **Dr. Rudolf Kirchschläger** und Landeshauptmann **Dr. Josef Krainer**. Der Bundespräsident prägte den legendären Ausspruch „*Herzlicher*



Bild: Stadtgemeinde Schladming

Prof. Adolf A. Osterider erhielt den Ehrenring der Stadt Schladming – im Bild mit Bgm. Hermann und Stadtamtsleiter Wolfgang Pitzer.

und inniger als anderswo“, der dem Ambiente der sommerlichen Kulturveranstaltungen entsprach.

Eine bleibende Erinnerung an Prof. Adolf A. Osterider ist der **Bildstock in der Ramsauer Straße**, der von ihm bildnerisch gestaltet wurde.

Für sein umfangreiches Wirken in unserer Stadt erhielt Prof. Osterider nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom damaligen Bürgermeister **Hermann Kröll** den **Ehrenring der Stadtgemeinde Schladming**.

Alfred Brandner

Einladung zur BÜRGERVERSAMMLUNG der Stadtgemeinde Schladming

Am Dienstag, den 2. April 2019
um 19 Uhr im *congress* Schladming.

Tagesordnung / Themen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechnungsabschluss 2018
3. Leitspital und Gesundheitsversorgung Schladming
4. Ennstal TV – Jahresrückblick 2018
5. Allfälliges

Vertreter der Stadtgemeinde Schladming und mit den Themen befasste Personen informieren Sie über den aktuellen Stand und die weiteren Vorhaben in unserer Gemeinde.

**Kommen Sie zur Bürgerversammlung,
wir laden Sie herzlich ein!**

Bürgermeisterin Elisabeth Krammel

■ Vorbild Schladming – Projektstart für eine saubere Gemeinde

Mit diesem Jahr startete bei uns ein Projekt, das es so in Österreich noch nie gab: Schladming geht in eine rundum saubere Zukunft.

Durch diese Initiative gewinnt die Gemeinde auf ganzer Linie: das Abfallaufkommen soll vermindert werden – das bedeutet Kosteneinsparungen für die Gemeinde und Ressourcenschonung. Abfallbelastungen durch Großveranstaltungen sollen gesenkt werden – das schont die Landschaft sowie Tier- und Pflanzenwelt.

Schladming ist das ganze Jahr über ein attraktives Ziel für Gäste – die vielen Nächtigungen zeigen deutlich, wie wohl sie sich hier fühlen. Zusätzlich zum Tourismus ist unser Schladming auch Austragungsort vieler Events, die viele BesucherInnen anziehen. Das hat sehr viele positive Effekte, bedeutet aber auch ein höheres Abfallaufkommen. Schladming hat daher mit gemeindeinternen und externen Expertinnen und Experten ein Projekt gestartet, das in den nächsten Jahren Abfälle vermeiden und für die umweltschonendere Umsetzung von Events sorgen soll. Der Schladminger Stadtdirektor **Mag. Johannes Leitner** betont: „Das ist keine Aktion, bei der nur geredet wird – wir werden schon im ersten Jahr Ergebnisse erzielen!“

„2019 werden wir uns intensiv mit Abfallvermeidungsmöglichkeiten bei Großveranstaltungen beschäftigen,“ kündigt

das Team an, „außerdem werden wir Aktivitäten mit Schulen, Kindergärten und Vereinen umsetzen.“ Zusätzlich will die Gemeinde Vorbild sein und im eigenen Wirkungsbereich ansetzen – zum Beispiel kann sie beim Einkauf von Produkten für den Gemeindebedarf stärker auf Nachhaltigkeit achten.

Gestartet wird mit einer Analyse der Ist-Situation, davon können dann praxistaugliche Maßnahmen abgeleitet werden. In Kürze wird ein Beirat mit wichtigen lokalen Umsetzungspartnern eingerichtet – Gespräche dazu laufen bereits. Eine erste Pressekonferenz zum Projekt hat bereits am 23. März stattgefunden. Im Verlauf des Projekts wird es auch für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit geben, Ideen einzubringen und aktiv mitzumachen.

■ Was haben die Schladmingerinnen und Schladminger davon?

„Vor allem freuen wir uns natürlich über eine saubere Umgebung! Das macht nicht nur das Leben für uns in Schladming schöner, sondern gefällt auch unseren Gästen von außerhalb.“ ist **Bürgermeisterin Elisabeth Krammel** überzeugt.

Die Projektfinanzierung für das erste Jahr ist bereits gelungen: die Stiftung von Coca-Cola, die weltweit nachhaltige Projekte unterstützt, trägt die Projektkosten.



Bild: Toni Streicher

Für ein sauberes Schladming: Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schladming beim Steirischen Frühjahrsputz 2018.

Und wenn es gelingt, die Projektziele zu erreichen, wird das auch für die Schladmingerinnen und Schladminger Einsparungen bringen. Die Initiative wird nur erfolgreich sein können, wenn viele in der Gemeinde mitmachen. Deshalb wird die Bevölkerung auch laufend über Aktivitäten im Projekt informiert bzw. dazu eingeladen werden.

■ Das Projektteam

Gemeindeintern: Stadtdirektor Mag. Johannes Leitner.

Externe ExpertInnen: ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (Beteiligung, Abfallvermeidung), AQA GmbH (Umwelt-Analytik, Nachhaltigkeitsprojekte), Pulswerk GmbH (Abfallwirtschaft, Green Events).

Rock the Roof

Harley-Davidson- und Motorradtreffen
in Schladming, von 26. bis 29. Juni

„Coole Bikes, brummende Motoren, lässige Leute, fetter Sound und die pure Lust am Leben“ – das ist „Rock the Roof“, die legendäre Biker-Sommerparty in der traumhaften Kulisse Schladmings.

Mittwoch, 26. Juni, ab 20 Uhr „**Deisl Sauna & Wellness-Tag**“.

Donnerstag, der 27. Juni steht im Zeichen des „**Steiermark Genuss Apfels**“. Um 15 Uhr heißt es „Bahn frei!“ für die kleinen Gäste. Am Sozios drehen sie mit den Harleys eine Runde durch Schladming. Ab 14 Uhr Live-DJ, ab 18.30 Uhr „**Old-SchoolBasterds**“, ab 20.30 Uhr das Highlight 2019, die Top-Band „**Schürzenjäger**“, ab 23 Uhr Live-Band in der

Hohenhaus Tenne – anschließend After-Show-Party im Cult Club.

Freitag, der 28. Juni – „**Hohenhaus-Tenne-Tag**“: Um 10.45 Uhr Motorradsegnung, ab 13 Uhr Live-DJ. Ab 17.30 Uhr Empfang der Partnerstadt Fürstenfeld mit der **Stadtkapelle Fürstenfeld**. Um 19.45 Uhr „**The Monroes**“ und ab 21.15 Uhr ein

ACHTUNG:
Findet heuer am
Wetzlarer Platz statt!

Sonderact: „**Rusty**“ the **Elvis Tribute Artist** live from Las Vegas.

Samstag, der 29. Juni, „**Generalitag**“: Ab 13 Uhr große Harley-Davidson- und Motorradparade. Um 17.30 Uhr Custom Bike-Prämierung, ab 19.30 Uhr CD-Präsentation „**Michelle Kissling**“, ab 20 Uhr live on Stage die „**Rebell Tell**“ mit Charity-Scheckübergabe und Schlussverlosung.

Täglich begleitete Ausfahrten, Gastronomie- und Verkaufsstände und kostenlose Harley-Davidson-Probefahrten HD Fischers.

www.rocktheroof.at



Mid EUROPE

Vorschau auf das Blasmusikfestival von 9. bis 14. Juli 2019

#Vorzeichen – das neue Magazin der Mid EUROPE

Das Zepter des Veranstalters wurde letztes Jahr von der Stadtgemeinde Schladming an den Tourismusverband Schladming übergeben. Vor allem in der Vermarktung hat man sich einige Neuerungen einfallen lassen. Eine der augenscheinlichsten Neuheiten wird die Erstausgabe von **#Vorzeichen, dem Magazin der Mid EUROPE** sein. Es ist nicht nur



#Vorzeichen – das neue Magazin der Mid EUROPE.

Programmhelfer, sondern gibt interessante Einblicke in das internationale Blasmusikfestival und zu dessen Teilnehmern und Orchestern.

City Winds 2019 – ein Orchester spielt für die Freundschaft

Aus Anlass des Partnerschafts-Jubiläums mit Wetzlar wird das gemeinsame Orchester „**City Winds**“ bei der Mid EUROPE 2019 spielen. Das Partnerschaftsbüro der Stadt Wetzlar mit **Isabell Kurz** und Projektleiter **Nicolas Grebe** organisieren Musiker aus Wetzlars Partnerstädten, die mit dem professionellen Dirigenten **Dominik M. Koch** ein Konzertprogramm aus sinfonischer Blasmusik erarbeiten. Das Ergebnis wird dann im Rahmen eines Konzertes präsentiert. Als Gastdirigent wird **Steven Bryant** (North Carolina, USA) mit dem Projektorchester eines seiner eigenen Stücke einstudieren und selbst dirigieren.

Aktuell haben sich bereits ca. 70 Musiker für „City Winds“ gemeldet, um das Ziel des Projektes eindrucksvoll unter Be-

weis zu stellen: auf musikalischer Ebene Freundschaften zu schließen, sich auszutauschen, gemeinsam trotz möglicher sprachlicher Barrieren und der Zugehörigkeit zu verschiedenen Kulturkreisen zu musizieren.

Ticketpreise 2019

Die Open-Air-Konzerte in Schladming und Haus im Ennstal (sowie die dortigen Kirchenkonzerte) konnten bereits bisher bei freiem Eintritt besucht werden. Neu ist in diesem Jahr, dass auch die Hallenkonzerte im *congress Schladming* am Vormittag und Nachmittag kostenlos (bzw. gegen einen freiwilligen Beitrag, der dem Weltjugend-Blasorchester-Projekt zugutekommt) besucht werden können.

Die Konzertabende am Dienstag (Eröffnungskonzert) und Samstag (mit Konzerten des Weltjugend- und Welt-erwachsenen-Blasorchesters sowie des City-Wind-Projektes der Partnerstadt Wetzlar) sind gegen Eintritt zu besuchen – die Abendkarte ist um € 19,- erhältlich. Sämtliche Eintritte sind natürlich wieder im Festival-Pass (€ 35,-) enthalten.

Alle weiteren Infos zur
Mid EUROPE 2019 unter
www.mideurope.at